

Aus dem Inhalt

# SCHACH SPORT

Informationsblatt des LVOÖ

Nr. 33 Jahrgang 15 20. 6. 1997

nmerncup	1, 3-5
nachproblem	2
Senioren-Open Maria Alm	6
Linzer Stadtmeisterschaft	7-9
Kommentar	9
Eisenbahner-Meisterschaft	10
Partien Linzer Festival	11-15
Schulschach-STM Mädchen	16-17
Er+Sie-Blitzturnier	17
Analyse	18
Partien	19-21
Rundschreiben Nr. 564	22-24
Ausschreibungen	24-26
Terminkalender	27-28
Impressum	2

Oö. Landescup 1997:

## Cupsieg an Schallerbach



Die Mannschaft des erfolgreichen Titelverteidigers (v.l.n.r.): Sponsor Pflüglmayr, Bilanovic, Obermayr, Kapitän DI Bublik, Denk, Ing. Schaubmair, Kramer, Wiesenecker

Berichte und Ergebnisse ab Seite 3

## Ein Springfeuerwerk - 14 dualfreie (!) Abzüge Gamnitzer in seinem Element

*In diesem phantastischen Problem erleben Sie, liebe Leser(Löser ?) ein(ihr) kleines Wunder ! Nicht weniger als 14 x (!) schlägt der weiße Themastein (Springer e5) nach allen Richtungen aus, dies alles **dualfrei** und vor allem mit eindeutig bestimmten Bewegungen.*

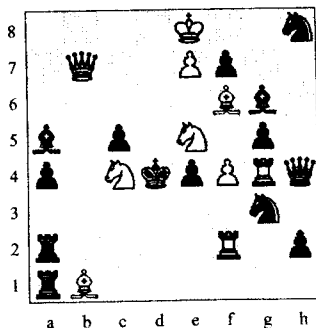
*Derartiges bringt in unseren Gefilden nur ein Mann zuwege - Camillo Gamnitzer (\* 1951) der Linzer Problemagier.....*

*Die raffinierte Drohung wertet das konstruktionstechnisch hochklassige Problem noch weiter auf.*

Camillo Gamnitzer  
("Deutsche Schachblätter", 1989)

Weiß:

Ke8  
Db7  
Tf2  
Tg4  
Lb1  
Lf6  
Sc4  
Se5  
Be7  
f4  
(10)



Schwarz:

Kd4  
Dh4  
Ta1  
Ta2  
La5  
Lg6  
Sg3  
Sh8  
Ba4  
c5  
e4  
f7  
g5  
h2  
(14)

MATT IN 3 ZÜGEN

**Lösung auf Seite: 9**

**Impressum:** Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, p.A. Waldeggstraße 16, 4020 Linz (Dienstzeiten Montag und Donnerstag von 15 bis 18.30 Uhr), Telefon 0 73 2/66 38 15, Klappe 22 DW. Bankverbindung: Allgem. Sparkasse Linz, Konto-Nr. 0200-308189. Anschrift der Redaktion: Peter Stadler (für den Inhalt verantwortlich), Ramsauerstr. 24, 4020 Linz, Telefon: 0732/34 47 96 oder 0732/7720/4573 (Büro); Margit Almert, Floßmannweg 18, 4030 Linz, Telefon, Anrufbeantworter und Fax: 0 73 2/31 00 86. Erscheint 40 x jährlich, Privatabonnementspreis 350,-, Preis des Einzelheftes 10,-. Eigenvervielfältigung, Aufgabepostamt 4020 Linz.

## Bad Schallerbach erfolgreicher Titelverteidiger

Der Mannschaft um Kapitän Edgar Bublik ist, im Landescup in den letzten Jahren eher unüblich, die erfolgreiche Titelverteidigung gelungen. Im "Heimspiel" beim Finale im "Grünen Türl" ließen die "Vier" nichts anbrennen und holten den Pokal endgültig nach Schallerbach.

Nach Durchsicht vieler Turnierordnungen mit Wanderpokal habe ich als Turnierleiter nämlich kurzfristig entschieden, daß nach zweimaligem Gewinn hintereinander oder dreimaligem Gewinn des Landescups der Pokal endgültig vergeben wird. Ich werde auch diesbezüglich einen Antrag an den Landesverband richten, damit hier ein endgültiges Reglement geschaffen wird. Freundlicherweise hat sich auch Adi Denk von der Siegermannschaft bereit erklärt, daß seine Firma, VISA-Kreditkarten, den neuen Wanderpokal stiftet.

Sauwald wurde etwas unter Wert geschlagen (siehe Partieanalyse Peter Stadler), wahrscheinlich war die fehlende Erfahrung der "jungen" Sauwalder Mannschaft gegen die Schallerbacher Routiniers am allzu deutlichen Ergebnis schuld.

Enttäuschend die Nichtteilnahme der Hartkirchner am kleine Finale, die Welser hätten schon gerne gespielt.

Im B-Bewerb war Munderfing diesmal eine Nummer zu groß, der deutliche Sieg stand schnell fest, ebenso der Sieg der Steyregger "Einser" gegen Kremsmünster, wenngleich diese etwas länger zu kämpfen hatten. Wobei Steyregg geschwächt durch die vorabendliche Vereinsfeier zu den Finali antreten mußte.

Unglücksmannschaft des heurigen Bewerbes waren sicherlich die Urfahrner, die einerseits durch Nichtantreten eines Gegners, dann durch Terminkollision mit der eigenen Meisterschaft eigentlich kaum zum Spielen kamen. Dies kann nicht der Sinn eines Landescups sein.

Die Meldemoral war nach der ersten Runde ausgezeichnet, hierfür und für den protestlosen Verlauf des Cups herzlichen Dank.

Einige Vereine haben den Fragebogen auch schon zurückgeschickt, in einer der nächsten Ausgaben werde ich die Ergebnisse präsentieren.

Änderungen stehen sicher an, ich bin dabei, diese antragmäßig an den Vorstand zu formulieren und werde diese Anträge selbstverständlich in einem der nächsten "Schach-Sport" der interessierten Öffentlichkeit vorstellen, besonderes Augenmerk lege ich auf schärfere Bestrafung bei Nichtantreten oder kurzfristiger Abmeldung von Mannschaften.

Mit der Hoffnung auf ein deutlich besseres Nennungsergebnis 1998

Christian Engl

### Der Verlauf des Finales in aller Kürze:

Auf **Brett 1** hatte es Dietmar Hiermann eilig, nach Hause zu kommen, und fand in Ing. Manfred Schaubmair einen kompromiß-(soll heißen remis-)bereiten Partner.

Auf **Brett 2** "vergaß" Mag. Josef Lautner in der Eröffnung auf 7. ... Lxf3, Altmeister Gerhard Kramer nutzte das Versehen sofort aus und führte seine bessere Stellung sicher zum Sieg, wenn er auch bei der Realisierung des Vorteils einige taktische Möglichkeiten ausließ.

Auf **Brett 3** griff Reinhold Gruber scharf an, Adolf Denk nahm eine elastische Auffangstellung ein. Eine Fehlkombination von Gruber entschied den Kampf vorzeitig, die "Bosheit" (im Falle von 27.

Dxd6) 27. ... Lc7 28. Dc6 Ld7 mit Damenfang konnte man allerdings wirklich leicht übersehen. Auf **Brett 4** schließlich ließ Hermann Obermayr nichts anbrennen: Mit feinem Positionsspiel drängte er Josef Ebner bald in die Defensive, und trotz beiderseitiger zeitnotbedingter Fehler bestand am Ausgang der Partie eigentlich kein Zweifel.

- pst -

## Sommercup - Ergebnisse

### A-Bewerb

Semifinale am 14.06.1997

<b>SV sedda Bad Schallerbach</b>	<b>3,0</b>	<b>TSU Hartkirchen</b>	<b>1,0</b>
<b>Welser SC Hertha</b>	<b>1,0</b>	<b>SG Sauwald</b>	<b>3,0</b>
ÖM Schüller - Brandstätter	1:0	Wiesinger - Hiermann	0:1
Schaubmair - Mendl	½	Konrad - Lautner	0:1
Denk - Kovacic	1:0	Pawlitschek - Gruber	0:1
Kramer - Krennmair	½	Korninger - Beutl	1:0

### B-Bewerb

Semifinale am 14.06.1997

<b>SV Steyregg 2</b>	<b>3,0</b>	<b>SV Raika Munderfing</b>	<b>2,5</b>
<b>SV Kremsmünster</b>	<b>1,0</b>	<b>SV Steyregg 1</b>	<b>1,5</b>
Siedl - Bernegger	1:0	Werndl - Leichtfried	1:0
Reichart - Czechura	1:0	Strauß - Plencner	½
Ring - Desl	1:0	Hopfgartner - Dobesberger	0:1
Holzhaider - Fill	0:1	Kinzlinger - Hametner	1:0

### A-Bewerb Finale

Spiel um Platz 3

<b>SG Sauwald</b>	<b>0,5</b>	<b>Welser SC Hertha</b>	<b>4,0</b>
<b>SV sedda Bad Schallerbach</b>	<b>3,5</b>	<b>TSU Hartkirchen</b>	<b>0,0K</b>
Hiermann - Schaubmair	½		
Lautner - Kramer	0:1		
Gruber - Denk	0:1		
Ebner - Obermayr	0:1		

### B-Bewerb Finale

Spiel um Platz 3

<b>SV Raika Munderfing</b>	<b>3,5</b>	<b>SV Kremsmünster</b>	<b>0,5</b>
<b>SV Steyregg 2</b>	<b>0,5</b>	<b>SV Steyregg 1</b>	<b>3,5</b>
Werndl - Rittenschober M.	1:0	Bernegger - Leichtfried	0:1
Strauß - Falkinger	1:0	Czechura - Plencner	0:1
Hopfgartner - Lechner	1:0	Söllradl - Dobesberger	0:1
Kinzlinger - Ring	½	Desl U. - Hametner	½

	<b>B17</b>		<b>A44</b>
<input type="checkbox"/> <b>Hiermann,D</b>	<b>2120</b>	<input type="checkbox"/> <b>Kramer,G</b>	<b>2120</b>
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Schaubmaier,M</b>	<b>2140</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Lautner,J</b>	<b>2075</b>
Sommercup-Finale A, Brett 1	1997	Sommercup Finale A, Brett 2	1997
1.e4 c6 2.d4 d5 3.Sc3 dxe4 4.Sxe4 Sd7 5.Sf3 Sgf6 6.Sg3 e6 7.c3 ½-½		1.d4 c5 2.d5 e5 3.e4 d6 4.Sc3 Le7 5.Sf3 a6 6.a4 Lg4 7.Le2 Sd7 8.Sd2 Lxe2 9.Dxe2 h6 10.Sc4 Sf8 11.0-0 g5 12.g3 Sg6 13.f4 gxf4 14.gxf4 Lf6 15.Ta3 S8e7 16.f5 Sh4 17.Kh1 Kd7 18.Tg1 Kc7 19.a5 Tg8 20.Tg3 Lg5 21.Lxg5 hxg5 22.Tb3 f6 23.Sa4 Df8 24.Sxc5 dxc5 25.d6+ Kd8 26.dxe7+ Dxe7 27.Dd1+ Kc7 28.Dd5 Tab8 29.Txb7+ Txb7 30.Dxg8 Tb8⊕ 31.Dd5 Td8 32.Sb6 Kb8 33.Db3 Ka7 34.Sd5 Dd6 35.Td3 Dc6 36.Dc4 Td6 37.Tb3 Sxf5 38.Tb6 Dc8 Zeitüberschreitung 1-0	
	<b>E43</b>		<b>A53</b>
<input type="checkbox"/> <b>Obermayr,H</b>	<b>2130</b>	<input type="checkbox"/> <b>Gruher,R</b>	<b>2090</b>
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ebner,J</b>	<b>1925</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Denk,A</b>	<b>2190</b>
Sommercupfinale A, Brett 4	1997	Sommercupfinale A, Brett 3	1997
1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.e3 b6 5.Ld3 Lb7 6.f3 Lxc3+ 7.bxc3 d6 8.Se2 Sbd7 9.Tb1 0-0 10.e4 e5 11.Lg5 Te8 12.Lc2 La6 13.Dd3 h6 14.Lh4 g5 15.Lf2 Sf8 16.La4 Te7 17.Lc6 Tb8 18.h4 g4 19.h5 Kh7 20.Lh4 S8d7 21.Sg3 Lb7 22.Lxd7 Txd7 23.Sf5 Dh8 24.De3 Sg8 25.d5 f6 26.fxg4 Tf7 27.Df3 Le8 28.Lf2 Lxf5 29.Dxf5+ Kg7 30.0-0 Dh7 31.Df3⊕ Kf8⊕ 32.c5 Dg7 33.c4 Ke7 34.cxd6+ cxd6 35.c5 dxc5 36.Lxc5+ Kd8 37.Tfcl Tf7 38.La3 Dd7 39.Tc6 Tc8 40.Tbcl Txc6 41.Txc6 Ke8 42.Te6+ Kf7 43.Df5 Kg7 44.Lcl Df7 45.a4 Se7 46.Lxh6+ Kxh6 47.Txf6+ Dxf6 48.Dxf6+ Kh7 1-0		1.d4 Sf6 2.c4 d6 3.Sc3 c6 4.e4 c5 5.Sge2 Le7 6.f3 0-0 7.Le3 Sbd7 8.Dd2 Dc7 9.d5 c5 10.g4 a6 11.Sg3 Se8 12.Sf5 Ld8 13.h4 Db8 14.g5 b5 15.h5 bxc4 16.Dh2 Ta7 17.Tcl Db4 18.Tc2 Sb6 19.Ld2 Sa4 20.Sdl c3 21.Sxc3 Sxc3 22.Lxc3 Da4 23.b3 Da3 24.h6 g6 25.Sxd6 Sxd6 26.Dxe5 f6 27.gxf6⊕ Txf6 28.Dg5 Sxe4 29.fxe4 Txf1+ 30.Txf1 Lxg5 0-1	
	<b>D88</b>		<b>C63</b>
<input type="checkbox"/> <b>Strauß,J</b>	<b>1920</b>	<input type="checkbox"/> <b>Rittenschober,M</b>	<b>1605</b>
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Falkinger,G</b>	<b>1605</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Werndl,E</b>	<b>2015</b>
Sommercupfinale B, Brett 2	1997	Sommercupfinale B, Brett 1	1997
1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 d5 4.exd5 Sxd5 5.e4 Sxc3 6.bxc3 Lg7 7.Le4 c5 8.Le3 0-0 9.Se2 cxd4 10.exd4 Sc6 11.0-0 Lg4 12.f3 Sa5 13.Ld5 Ld7 14.Tb1 Tb8 15.Lf4 e5 16.Lxe5 Lxe5 17.dxe5 De7 18.f4 Tbd8 19.Kh1 Le6 20.Da4 b6 21.Tfd1 Lg4 22.Td2 Dh4 23.Tf1 Le6 24.Sg3 Td7 25.Td4 Dd8 26.Tfd1 Lxd5 27.exd5 Dc8 28.Se4 Kg7 29.f5 Te7 30.f6+ 1-0		1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 f5 4.exf5 e4 5.Lxc6 dxc6 6.De2 De7 7.Sd4 De5 8.Sf3 De7 9.Sd4 De5 10.Sf3 De7 11.Sd4 Sf6 12.Sc3 De5 13.Sf3 Dxf5 14.d3 Lb4 15.Ld2 Lxc3 16.Lxc3 0-0 17.Sd4 Dg6 18.Tg1 Lg4 19.Df1 Tae8 20.Se2 exd3 21.cxd3 Lxe2 0-1	
	<b>B02</b>		<b>B32</b>
<input type="checkbox"/> <b>Lechner,K</b>	<b>1605</b>	<input type="checkbox"/> <b>Kinzlinger,G</b>	<b>1690</b>
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Hopfgartner</b>	<b>1895</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ring,R</b>	<b>1795</b>
Sommercupfinale B, Brett 3	1997	Sommercupfinale B, Brett 4	1997
1.e4 Sf6 2.Sc3 d5 3.exd5 Sxd5 4.Df3 Sb4 5.De4 e6 6.Kdl Ld7 7.f3 Lc6 8.Lb5 Lxb5 9.Sxb5 S8c6 10.a3 Sd5 11.Se2 Dd7 12.Sbc3 Sf6 13.Da4 0-0-0 14.Se4 Sd5 15.d3 h6 16.Ld2 f5 17.S4c3 Sb6 18.Dh4 Le7 19.Df2 e5 20.Kcl Sc4 21.Tdl Sxd2 22.Txd2 Thf8 23.Sb5 Kb8 24.Kbl a6 25.a4 axb5 26.axb5 Sd4 27.Sc3 Lc5 28.De1 Tfe8 29.Sa4 Dxb5 30.Sxc5 Dxc5 31.Df2 b6 32.Dh4 Kb7 33.Ta3 Ta8 34.Tc3 Da5 0-1		1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 e5 5.Sb5 a6 6.Sd6+ Lxd6 7.Dxd6 De7 8.Dxe7+ Sgxe7 9.Lc4 Sd4 10.Lb3 Sxb3 11.axb3 0-0 12.Sc3 Sc6 13.Lc3 f5 14.exf5 Txf5 15.0-0-0 Se7 16.Sa4 d5 17.Sb6 Tb8 18.Sxd5 Sxd5 19.Txd5 Le6 20.Tc5 Te8 21.Txc8+ Lxc8 22.Tdl Tf8 23.Td5 Te8 24.b4 Kf7 25.Lc5 Ke6 26.Td6+ Kf7 27.Kd2 Le6 28.Ke3 Te8 29.Ke4 Kf6 30.h3 Tc6 31.f3 Txd6 32.Lxd6 Lf5+ 33.Kd5 Lxc2 34.Lxe5+ Kf7 35.f4 La4 36.g4 Lc6+ 37.Kd6 g6 38.g5 Lg2 39.h4 Lc6 40.Ld4 ½-½	

## Der Sieg ging nach Deutschland

Bericht Johann Reichart

Vom 28.5. - 5.6.1997 wurde bereits zum 9. Male in Maria Alm (Salzburg) dieses beliebte Turnier ausgetragen. Nicht weniger als 98 Teilnehmer waren gekommen und auch die Qualität war ausgezeichnet. 14 Spieler mit über 2000 Elo lieferten sich an der Spitze harte Gefechte. Schließlich gab es mit Herbert WEIGEL aus Deutschland den etwas überraschenden Sieger, gefolgt vom ÖM DI Ernst Stöckl und MK Karl Patzl (beide aus Wien). Vorjahrssieger MK Gerhard Kramer (Bad Schallerbach) mußte sich diesmal mit Rang 7 zufrieden geben. ÖSB Seniorenreferent Thomas Haslinger war wie immer ein ausgezeichnete Turnierleiter. Er hofft, im kommenden Jubiläumsjahr die Teilnehmerzahl von 100 zu erreichen.

Pos.	Teilnehmer	Tit.	Att.	Verein/Ort	Land	Punkte	Buch.
1.	Weigel Herbert		(2124)	SK Zirndorf	D	7,5	49,0
2.	Stöckl Ernst DI	OeM	(2118)	Hietzing Polizei	W	7,0	53,0
3.	Patzl Karl	MK	(2116)	Polizei Wien	W	7,0	51,5
4.	Niebling Fer		(2190)	Frankfurt Main-We	D	6,5	53,5
5.	Abendroth Günter		(2085)	SFKaternberg 1913	D	6,5	51,5
6.	Koller Hubert	MK	(2083)	SK Ybbs	NÖe	6,5	50,0
7.	Kramer Gerhard	MK	(2021)	SV Sedda Bad/Schal	OÖe	6,5	45,0
8.	Freder Heinrich		(1950)	Stuttgart SF 1879	D	6,5	44,5
9.	Csoergeoe Adalb.Dr		(2021)	Wien Fav. Polizei	W	6,0	54,5
10.	Kasüschke Gregor		(2056)	SV Werder Bremen	D	6,0	51,5
11.	Janta Lothar von		(1872)	Berenbostel N.Sach	D	6,0	49,5
12.	Helmsen Franz		(2020)	Hildesheim	D	6,0	47,5
13.	Springer Karl		(1958)	Schach-Breitensee	W	6,0	47,5
14.	Heemsoth Hermann	FGM	(1950)	Werder Bremen	D	6,0	46,0
15.	Schuler Georg		(1910)	SV Belingen	D	6,0	46,0
16.	Steglich Walter		(2054)	VfL Sindelfingen	D	6,0	45,5
17.	Papapostolou Chris		(2120)	Bon Bad-Godesberg	D	6,0	45,0
18.	Boeven Manfred		(2110)	SF Geilen Kirscher	D	5,5	50,5
19.	Grachul Heinrich		(1900)	Wiesbaden	D	5,5	49,5
20.	Erhart Helmut	MK	(1889)	Wien Donau	W	5,5	48,5
21.	Duer Maria	WMK	(1788)	Voels/Tirol	T	5,5	47,0
22.	Zah Herbert Dr.		(1762)	Styria Graz	St	5,5	45,5
23.	Miller Martin		(1841)	SC Schw.Gmünd	D	5,5	45,5
24.	Muehlner Leander		(1926)	Simmering	W	5,5	44,0
25.	Köstenbauer Fritz		(1956)	SGS Kärnten	K	5,5	43,0
26.	Secula Viktor		(1988)	Werder Bremen	D	5,5	43,0
27.	Bonnaire Rudolf		(1779)	SC FrankfurtWest	D	5,5	39,0
28.	Lehner Erich		(1916)	WWien Breitens.SM	W	5,5	38,0

die weiteren Oberösterreicher:

48.	Reichart Johann	1733	SV Steyregg	OÖ	4,5	40,5
78.	Steinkogler Gustav	1770	SV Vöcklabruck	OÖ	3,5	37,5
83.	Voggenberger Bruno	1529	SV Steyregg	OÖ	3,0	35,5

**!! Nächster "Schachsport" am 10.07.1997 !!**

## **Sieg und Titel für FM Heinz Baumgartner**

Die berühmte Greißler-Frage "Darf's ein bisserl mehr sein?" hätten die Funktionäre des veranstaltenden SV Urfahr wohl mit einem überzeugten "Ja!" beantwortet, denn mit 43 teilnehmern war der Turniersaal im Volkshaus Harbach nicht eben überfüllt. Die starke Konkurrenz durch andere Veranstaltungen, insbesondere das Melktal-Open, machte sich eben bemerkbar.

Von diesem Wermutstropfen einmal abgesehen, war die Linzer Stadtmeisterschaft auch heuer wieder ein sehr schönes Turnier in gemütlicher Atmosphäre, und auch die Spitzenspieler waren keineswegs ausgeblieben.

Trotz starker Konkurrenz gab ein Mann eindeutig den Ton an: Präsident Heinz Baumgartner, vorbildlich in Auftreten und Spielführung, gab nur einen halben Punkt ab (nach wilden Verwicklungen in beiderseitiger Zeitnot gegen Christian Weiß) und sicherte sich den alleinigen Turniersieg sowie den Stadtmeistertitel.

Zweiter wurde Co-Favorit Christian Weiß, der einen halben Punkt mehr abgab, aber gleichfalls ungeschlagen blieb.

In den Schatten gestellt wurde die Leistung des Ex-Trauners aber durch die glänzende Vorstellung von Pero Dumancic. Dumancic war von Beginn weg an der Spitze zu finden, schlug Hermann Knoll und erreichte gegen Christian Weiß ein "Plus-Remis". In der Entscheidungspartie gegen Baumgartner hielt er sich lange gut, mußte aber endlich die überlegenen Routine des Voest-Kapitäns anerkennen. Rang drei war der verdiente Lohn für die gute Leistung.

Der rest des Feldes hatte mit dem Kampf um die Spitzplätze nichts zu tun. Hermann Knoll gönnte sich nach seiner Glanzleistung beim Linzer Open eine "schöpferische Pause", und Gerhard Tober war zum einen außer Form und kam zum anderen mit der verkürzten Bedenkzeit nicht zurecht.

Dafür wurde im Feld gekämpft vom ersten bis zum letzten Zug. Die - vom souveränen Turnierleiter IS Tkaczuk initiierte - Regelung, wonach das Feld ELO-mäßig geviertelt und in jedem Viertel drei Preise ausgespielt wurden, führte dazu, daß auch in der letzten Runde praktisch noch das halbe feld Chancen auf Preisgeld hatte. Dementsprechend hart - aber jederzeit fair - wurde um jedes halbe Pünktchen gerungen, die erfolgreichen "Viertelsieger" finden Sie im Anschluß an den Bericht.

Das Volkshaus Harbach bot zufriedenstellende Spielbedingungen, Rolf-Dieter Euler mit Familie sorgte einmal mehr für vorbildliche Betreuung aller bei moderaten Preisen. Ein Schachfreund war baß erstaunt, als er hörte, daß Herr Euler nur "nebenberuflich" Gastwirt sei, so professionell wurde im Umfeld des Turnieres gearbeitet.

SV-Urfahr-Präsident Doz. Dr. Steininger fand zu Eröffnung und Schluß des Turnieres passende Worte und konnte am Ende mit Genugtuung feststellen, daß alle zufrieden waren und - hoffentlich - im nächsten Jahr wiederkommen werden.

- pst -

*Wie gut die Solidarität der "Schachfamilie" entwickelt ist, zeige folendes kurze Beispiel: Vor der 6. Runde verspätete sich der Verwalter mit dem Schlüssel für den Turniersaal, und so waren zu Rundenbeginn noch keine Figuren aufgestellt. Das war aber kein Problem, denn jeder griff zu, und im Nu waren die Vorbereitungen für die korrekte Abwicklung getroffen!*

*Ich glaube, ein wenig stolz können wir Schachspieler schon darauf sein, daß bei uns die Zusammenarbeit groß geschrieben wird und der Hader klein!*

- pst -

# Endstand Linzer Stadtmeisterschaft

## 28. Mai - 8. Juni 1997

Rg	SNr	Name	Elo	Verein	Pkt.	BH	VBH	Elo +/-
1.	(2)	FM Baumgartner Heinz	2293	SK Voest Linz	6,5	31,5	22,5	10,17
2.	(1)	FM Weiss Christian	2296	SC Traun 67	6	32,5	22,5	5,50
3.	(10)	Dumancic Pero	1982	SV Urfahr	5,5	31,5	23	50,25
4.	(5)	Stadler Peter	2130	SV Urfahr	5	30	20,5	1,10
5.	(7)	Adamidis Alexander	2002	SV Urfahr	5	26	18,5	-0,17
6.	(3)	Knoll Hermann	2234	SV Gmunden	4,5	32,5	23	-18,70
7.	(13)	Doppelhammer Herbert	1948	SV Urfahr	4,5	29	20,5	20,50
8.	(15)	Schörgendorfer Harry	1866	Ennser Schachklub	4,5	27	19,5	27,56
9.	(4)	Tober Gerhard	2172	ASK St. Valentin	4,5	26,5	19	-9,02
10.	(25)	Spitzl Robert	1671	SC Ottensheim	4,5	21	14,5	28,72
11.	(17)	Ziegler Alfons	1842	TSU Neuhofen/Krems	4	25,5	18	7,06
12.	(11)	Löffler Josef Mag.	1968	SV Haslach	4	24	15	7,77
13.	(18)	Poscher Edmund	1816	SV Gramastetten	4	23,5	16,5	1,20
14.	(6)	Brandstätter Friedrich	2117	Welser SC - Hertha	4	23	15	-9,82
15.	(12)	Navratil Robert Mag.	1963	SV Vöcklabruck	4	22,5	13	-9,20
16.	(8)	Müller Max	2001	Ennser Schachklub	4	19,5	10,5	14,24
17.	(9)	Simic Milan	1994	SK Voest Linz	3,5	29	19,5	-19,99
18.	(14)	Seisenbacher Friedrich	1925	SV Urfahr	3,5	28	21	-0,83
19.	(27)	Ninkovic Peter Jun.	1657		3,5	25,5	18	42,42
20.	(23)	Hehenberger Peter	1684	SV Gramastetten	3,5	25,5	17	30,40
21.	(32)	Pammesberger Karl	1571	SV Vöcklabruck	3,5	23,5	16,5	44,16
22.	(16)	Bernegger Robert	1849	SV Kremsmünster	3,5	23	17	-19,88
23.	(31)	Heumel Robert Dr.	1580	SK Voest Linz	3,5	20,5	14	19,06
24.	(33)	Euller Rolf Dieter	1545	SV Urfahr	3,5	17	12	-3,10
25.	(19)	Wolfsteiner Peter	1800	SC Traun 67	3	25	18	-26,01
26.	(21)	Hofmann Robert Ing.	1702	SC Ottensheim	3	23	18	-0,28
27.	(24)	Hochmayr Georg	1676	ASK Nettingsdorf	3	22,5	14	14,18
28.	(22)	Nopp Josef	1686	SV Urfahr	3	22	16,5	-9,49
29.	(30)	Söllradl Friedrich	1603	TSU Neuhofen/Krems	3	21,5	15	5,91
30.	(37)	Zauner Franz	1507	TSU Vorderweissenbach	3	17,5	12,5	-3,11
31.	(26)	Gangl Andreas Dr.	1663	SV Urfahr	2,5	24	17,5	-29,83
32.	(36)	Passecker Josef	1511	TSV St. Georgen/Gusen	2,5	24	17,5	15,64
33.	(38)	Vogl Karl	1506	Linzer Schachverein	2,5	20,5	15	-3,20
34.	(34)	Konrad Johann	1537	SV Urfahr	2,5	20	13,5	-30,64
35.	(28)	Wiesinger Bianca	1648	SK Voest Linz	2,5	18	13	-20,97
36.	(42)	Knoll Rudolf	1313	SV Urfahr	2,5	16,5	12	1,05
37.	(20)	Keserovic Sefik	1718	ASKÖ Leonding	2	22,5	15,5	0,67
38.	(29)	Tiefenthaler Bernhard	1621	SG Vorchdorf	2	21,5	14,5	-40,38
39.	(40)	Kitzmueller Hubert	1400	SV Urfahr	2	19,5	14	0,43
40.	(39)	Djumlija Karlo	1403	ASK Nettingsdorf	2	19	13,5	-3,04
41.	(35)	Burger Martin	1521	DSG Union St.Martin/Traun	2	17,5	12,5	-39,40
42.	(41)	Seifried Wolfgang	1350	DSG Union St.Martin/Traun	1,5	15	9,5	-46,35
43.	(43)	Heumel Roland	1285	SK Voest Linz	1	16,5	11	-55,40



## Kategoriepreise:

<b>2. Viertel:</b>	1. Herbert Doppelhammer (SV Urfahr)	4,5 Punkte/Rang 7
	2. Harry Schörgendorfer (Ennser SK)	4,5/8
	3. Alfons Ziegler (TSU Neuhofen/Krems)	4,0/11
<b>3. Viertel:</b>	1. Robert Spitzl (SC Ottensheim)	4,5/10
	2. Peter Ninkovic jun. (vereinslos)	3,5/19
	3. Peter Hehenberger (SV Gramastetten)	3,5/20
<b>4. Viertel:</b>	1. Rolf Dieter Euler (SV Urfahr)	3,5/24
	2. Franz Zauner (TSU Vorderweißenbach)	3,0/30
	3. Josef Passecker (TSV St. Georgen/Gusen)	2,5/31

## Staatsmeisterschaft im Schnellschach - Nachbetrachtung:

*So habe ich mir die Spitzenschachförderung immer schon vorgestellt:*

*Da wird eine offizielle Staatsmeisterschaft gespielt, und der Beitrag des ÖSB beschränkt sich darauf, daß die Teilnehmer einander das Preisgeld über das Startgeld finanzieren! Also, analog der Aktion "Künstler helfen Künstlern" eine Aktion "Spitzenschachspieler fördern Spitzenschachspieler"?*

*Gewiß, das Turnier war offen ausgeschrieben - theoretisch zumindest, denn um an die Ausschreibung zu gelangen, mußte man schon besonderes Glück haben! (Es soll ja auch Turnierveranstalter geben, die alle Anstrengungen unternehmen, um in möglichst vielen Zeitungen "drin" zu sein, aber so etwas haben die hohen Herrschaften des ÖSB selbstredend nicht nötig.)*

*Rechnet man noch die starke Konkurrenz durch andere Veranstaltungen dazu (pikanterweise auch ein Turnier in Wien, sowie eines in Gleichenberg, zu dem ÖSB-Präsident Prof. Kurt Jungwirth sogar ein Vorwort in der Festschrift beisteuerte!), so braucht man sich nicht zu wundern, daß sich die Teilnehmerzahl in sehr engen Grenzen hielt.*

*Natürlich ist das keine Freude für den Veranstalter, der ja mit wenigen Teilnehmern die selbe Arbeit hat wie mit vielen. Aber das braucht den ÖSB nicht zu kümmern, denn dieser hat schon seit Jahren die Durchführung seiner Veranstaltungen - und damit die Arbeit und das Risiko - an Landesverbände und Vereine "delegiert". Und wer selbst nicht arbeitet, wird auch die Arbeit und Mühe anderer nicht zu schätzen wissen.*

*Eine Frage werden sich die Herrschaften dann aber gefallen lassen müssen: Wofür fordert der ÖSB immer mehr Geld von den Landesverbänden?*

- pst -

**Lösung: 1.Tb2 ! (droht 2.Dd7+,Kc3 3.Dd2 ++)Le1/Lc7/Txb2 2.Sd7/Sf3/Sd3+!**

**...Kxc4 3.Sb6/Sd2/Sxb2 ++** die ersten sechs Springerbewegungen !

**1...Dxg4/Kc3/Lf5 2.Sxg4+/Sc6+/Sxf7+ ...Kxc4 3.Se3/Sxa5/Sd6 ++**

weitere sechs dualfreie Attacken !

**1...Sf1 2.Sxg6+,Kxc4 3.Dxe4 ++ 1...e3 2.Sd6! e2 3.Sec4 ++**

**1...Sf5 2.Dxe4+! Kc3 3.Dd3 ++**

Perfekter kann man das Thema „Springerrad“ wohl nicht mehr darstellen !.

# Schachmeisterschaft der Eisenbahner

Informationen Josef Hager

Alle zwei Jahre wird dieses Turnier - ein Vergleichskampf der Auswahlen aus den vier österreichischen Bundesbahndirektionen - ausgetragen, und diesmal war die Region Mitte (Oberösterreich/Salzburg) an der Reihe.

Bad Goisern gab den prächtigen Rahmen für die Veranstaltung ab, Bürgermeister Reinhard Winterauer hatte den Ehrenschatz übernommen.

Ausgetragen wurden ein doppelrundiges Mannschafts-Blitzturnier sowie ein Mannschafts-Rundenturnier mit normaler Bedenkzeit. Gespielt wurde jeweils auf 10 Brettern, als umsichtiger Turnierleiter fungierte Willi Frisch.

Das Niveau der Partien war recht hoch, standen doch 9 Spieler mit mehr als 2000 Elo-Punkten und weitere 10 Spieler mit mehr als 1900 Elo-Punkten in den vier Teams.

Favorit und Titelverteidiger in beiden Bewerbungen war das Team Region Ost (Wien/NÖ/B). Doch schon im Blitzbewerb kam der Titelverteidiger nicht richtig in Fahrt und mußte am Ende mit dem letzten Platz vorlieb nehmen. Die heimische Auswahl zeigte sich blendend disponiert und landete einen überlegenen Sieg.

Wesentlich dramatischer ging es dagegen im Hauptbewerb zu. Linz und Favorit Wien lagen vor der letzten Runde praktisch gleichauf, im direkten Duell mußte die Entscheidung fallen. Nach - vor allem nervlich bedingten - Turbulenzen endete der Wettkampf 5:5, womit die Linzer auch den zweiten Bewerb für sich entscheiden konnten.

Die Mannschaft der Bundesbahndirektion Linz: Rudolf Krennmair (2 Punkte), Martin Buchner (1,5), Andreas Egger (1,5), Günter Höbarth (2), Willi Rettenbacher (2), Peter Enzinger (1,5), Karl Groiss (2), Manfred Praschl (0,5/2), Franz Lachmaier (2), Josef Frech (1), Ersatz Norbert Lughofer (0,5/1), Kapitän Josef Hager.

## Resultate:

### Blitzturnier:

1. Region Mitte (Linz)	6 MP/ 41,5
2. Region Süd (Villach)	4 MP/ 31,5
3. Region West (Innsbruck)	2 MP/ 23,5
4. Region Ost (Wien)	0 MP/ 23,5

### Hauptbewerb:

#### 1. und österreichischer Eisenbahn-Schachmeister 1997

Region Mitte (Linz)	5 MP/ 16,5
2. Region Ost (Wien)	4 MP/ 15,5
3. Region Süd (Villach)	3 MP/ 16,0
4. Region West (Innsbruck)	0 MP/ 12,0

# Partien vom Schachfestival Linz

□ GM Romanischin,O  
■ GM Beim,V  
GM-Turnier Linz 1997  
[Beim, V.]

A49  
2555  
2555  
1997

1.d4 d6 2.g3 g6 3.Lg2 Lg7 4.Sc3 Sf6 5.Sf3 0-0  
6.0-0 Se6 7.d5 Sa5!?N 8.Tb1! Mit der Idee b2-b3.  
Der Turm wird aus der Diagonale des Lg7 entfernt und  
der Sa5 soll als Schwäche markiert werden. Ld7  
Interessant war [8...c6!? 9.b4 Sc4 (9...Sd7?  
10.Dd3) 10.dxc6 d5 (10...bxc6 11.Sd4 Ld7 12.Sxc6  
Lxc6 13.Lxc6±) 11.cxb7 Lxb7±] 9.e4 [9.b3!? c6  
10.Lb2! Sxd5 11.Sxd5 Lxb2 12.Txb2 cxd5 13.Dxd5  
mit der Idee c2-c4 und leichtem Vorteil für Weiß]  
9...c6 10.h3 cxd5 11.exd5 [11.Sxd5? Sxe4 12.De1  
e6 13.Dxe4 Lc6! 14.e4 exd5 15.cxd5 Lb5±]  
11...Tc8 12.Ld2?! Stärker war 12. Lb2! mit Kontrolle  
des Feldes d4 und Gegendruck auf der Diagonale  
a1-h8 b5□ 13.a3 Te8! [13...a6 14.De1! Db6  
(14...Sb7 15.Sd4 Db6 [RR 15. ... De7!]) 16.Sc6 Lxc6  
17.dxc6 Sd8 18.Dxe7] 15.Sxb5 axb5 (15...Dxb5?  
16.Lxa5 Txc2? 17.Sd4) 16.Lxa5 Da7 (16...Db7  
17.c4) 17.Td1! Txc2 18.Sd4 und die Drohung 19.  
Sc6 läßt Weiß klar im Vorteil] 14.h3 [14.De1 Sb7!  
15.Sd4 Db6 16.Sc6 (16.Le3 Sg4) 16...Lxc6 17.dxc6  
Sd8 18.Le3 Db8 und Weiß hat nichts erreicht] 14...a6  
15.Sd4 Db6 16.Sce2?! [16.Sde2 Sb7 17.Le3 Dc7  
mit der Idee e7-e5] 16...e5 17.dxe6 fxe6 18.De1?  
Der Vorschlag von Romanischin nach der Partie war:  
[18.Sf4! Dxd4! (18...e5? 19.Sd5; 18...Kh8 19.Sde2!  
mit der Idee Sd3 mit unklarer Stellung und  
kompliziertem Spiel) 19.Lxa5 Dxd1 20.Tfxd1  
(20.Tbxd1 d5 21.c3 Lf8! 22.Ta1 Se4±) 20...g5  
21.Se2 e5±] 18...Sb7 19.Tc1 e5 20.Sf3 d5 21.Sh2  
Besser war 21. c3 d4! 22.Lg5 Sd6 23.Lxf6 Lxf6  
24.Dd2 Le6 25.Lxc6 Dxc6 26.h4 Se4 27.Dd3 Sc5  
28.Dd2 De6! Droht 29. ... d3! 29.b4 [29.Tb1 Tcd8  
erneuert die Drohung] 29...Se4 30.Dd3 Sc3  
[30...Sd6!?] 31.Sc3 Txc3 32.De4 Df5  
33.Dd5+?! [33.Tfel Dxe4 34.Txe4 Txa3 35.Sg4  
Lg7 36.Teel Tc3±] 33...Kh8 34.Tfel e4!→ 35.Df7  
De6 36.Dxe6 Txe6 37.Sf1 Txa3 38.Sd2 e3 39.Sb3  
[39.Sb1 exf2+ 40.Kxf2 Txe1 41.Txe1 Ta2 42.Te2  
Tb2] 39...d3! 40.Txe3 [40.Sc5 d2 41.Sxe6 Lc3  
42.Tf1 e2+!] 40...Txe3 41.fxe3 dxc2 42.Sd4  
[42.Sc5 Ta1] 42...Txe3  
0-1

□ GM Glek,I  
■ GM Romanischin,O  
GM-Turnier Linz 1997

B30  
2620  
2555  
1997

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d3 Sc6 4.g3 Sge7 5.h4 h6 6.h5  
d6 7.Lh3 Sg8 8.Sbd2 Sf6 9.Sh4 Le7 10.f4 Ld7  
11.Sg2 Dc7 12.Se3 0-0-0 13.c3 d5 14.e5 Sxe5  
15.fxe5 Dxe5 16.Kf2 Sxh5 17.Sef1 Sf6 18.Sf3 Dc7

□ GM Lanka,Z  
■ GM Beim,V  
GM-Turnier Linz 1997  
[Beim, V.]

B06  
2575  
2555  
1997

1.e4 g6 2.d4 Lg7 3.Sc3 d6 4.f4 a6 5.Sf3 b5  
6.Ld3 Lb7 7.e5! Sd7 8.0-0 e6 [8...c5 9.Sg5  
(9.exd6!?) 9...exd4 (9...h6? 10.Se6! fxe6 11.Lxg6+  
Kf8 12.f5 mit vernichtendem Angriff) 10.e6 fxe6  
11.Sxe6 Db6 12.Se4± mit starkem Angriff] 9.a4!  
[9.d5!? b4? (9...dxe5?! 10.dxe6 fxe6 11.fxe5→;  
9...exd5 10.exd6 cxd6 11.f5! Se7±) 10.dxe6 bxc3  
11.exf7+! Kxf7 12.Sg5+ Ke7 13.exd6+ cxd6  
14.De2++ mit entscheidendem Angriff] 9...bxa4!  
[9...b4?! 10.Se4 und die positionellen Drohungen a4-  
a5 und c2-c3 lassen Weiß klar im Vorteil] 10.Sg5  
[10.Txa4!? mit dem weiteren Plan De2, Le3 nebst Tf1  
und Spiel gegen den Ba6] 10...Sh6!? mit der Absicht,  
das Zentrum durch De7 und f6 anzugreifen 11.Sce4  
0-0 12.c3 Le6! [12...Sb6 13.Df3 und nach Dh3  
nebst Sf6+ erlangt Weiß entscheidenden Angriff]  
13.Df3 Lb5! [13...De7?? 14.Sf6+ Sxf6 15.exf6  
Dd7 16.Dh3+→] 14.c4 Lc6 15.Dh3 Droht das  
Manöver Se4-f2-g4. [15.Sf6+? Sxf6 16.Dxc6  
dxe5±] 15...Te8 16.Sc3 Sf8 17.d5?! [17.Lc2!?  
dxe5 18.dxe5 Dd4+ nebst Dxc4; 17.Le3±] 17...Ld7!  
[17...exd5 18.cxd5 Ld7 19.e6! fxe6 20.dxe6 Sxe6  
21.Lc4] 18.f5 [18.dxe6 Sxe6 19.Sxe6 Lxe6±]  
18...Sxf5? [18...exf5! 19.e6 fxe6 20.dxe6 Sxe6!  
(20...Lc6 21.Sd5 Sg4 22.Lxf5!→) 21.Sxe6 Lxe6  
22.Lxh6 f4 23.g4 fxg3 24.Dxg3 Lxh6 25.Lxg6  
Te7!! 26.Lf7+ Kh8 27.Lxe6 Txe6±] 19.g4 Lxe5□  
[19...Sh6?! 20.dxe6 fxe6 21.Sce4 dxe5 22.Sf3 Sf7  
23.Lg5 Sxg5 24.Sfxg5±; 19...dxc5?! 20.dxc6! fxe6  
21.gxf5 exf5 22.c5!→; 19...Sd4 20.Sxf7 Db8  
21.Se4→] 20.gxf5 [20.dxe6 fxe6 21.gxf5 exf5  
22.c5? Ld4+ mit der Absicht Lc6 und klarem Vorteil  
für Schwarz] 20...exf5 21.Sf3 Lg7 22.Lc2?!  
[22.Sxa4] 22...Tb8! 23.Lxa4 Tb4 24.Lxd7?!  
[24.Ld1!? Txc4 25.Kh1±] 24...Sxd7! 25.Txa6  
[25.Ta4? Lxc3; 25.Sd2 Sc5±] 25...Txc4 26.Te6?@  
[26.Kh1] 26...Tg4+ 27.Kh1 Sb8!→ 28.Sg5 h5!  
29.Sb5 Sxc6 30.dxc6 Tg5 31.Lxg5 Dg5 32.Sxc7  
Te8 33.Db3 Dd8@ [33...Dd2 34.Td1 (34.Dd5  
De2; 34.Sd5 Le5; 34.Db7 Le5) 34...De2] 34.Sd5  
Txc6 35.Db7 Te2  
0-1

19.Lf4 Db6 20.Se5 Le8 21.Db3 Da6 22.Dc2 g5  
23.Ld2 Ld6 24.Sg4 Sg8 25.Kg1 f5 26.Sf2 Sf6  
27.Te1 Ld7 28.b4 Kb8 29.Db2 c4 30.b5 Da4  
31.Lg2 La3 32.Db1 cxd3 33.Sxd3 Se4 34.Le3  
Lxb5 35.Ld4 Th7 36.Se5 Lxf1 37.Lxf1 Sd6 38.Sf3  
Dd7 39.Db3 Dc7 40.Dxa3 Sb5 41.Lxb5 Dxg3+  
42.Kf1 Dxf3+ 43.Kg1  
½-½

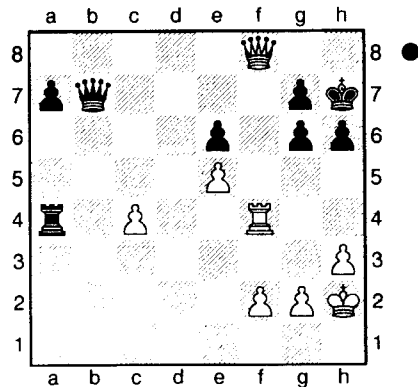
	E61
□ Glek,I	2620
■ Lanka,Z	2575
GM Turnier Linz (7)	1997
[Glek,I]	

1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.c4 Lg7 4.Sc3 d6 5.Lg5 0-0  
6.e3 h6 7.Lh4 c5 8.d5 a6 9.Sd2 Sbd7 10.a4  
[10.Le2 b5!] 11...Se8 11.f4! besser als [11.e4 g5  
12.Lg3 Se5 13.Le2 f5 mit gutem Spiel für Schwarz,  
Speelman-Lanka, Bundesliga 97.] 11...Tb8 12.Le2  
Se7 13.e4 [13.0-0?! b5! 14.axb5 axb5 15.cxb5  
Lxc3! 16.bxc3 Sxd5] 13...Sf6 14.e5! [14.0-0]  
14...Sfe8 [14...Sh7 15.exd6 Dxd6 16.Sde4±]  
15.Lg3 b5 16.0-0 Lf5 [16...bxc4 17.Sxc4; 16...b4  
17.Sc4 f5!? 18.Sxc5 dxc5 19.Sb3±] 17.axb5 axb5  
18.exb5 e6 [18...Ld7!? 19.Ta5! e6] 19.dxe6 Sxe6  
20.Sf3 Lg4 21.Ta6! Lxf3 22.Lxf3 Sd4 23.Le2  
dxe5 24.fxe5 Sc7 25.Td6 De8 26.Lc4! Kh8  
27.Se4! Scxb5 [27...Lxe5 28.Dd2! Lg7 (28...Kg7  
29.Sf6! Lxf6 30.Tdxf6) 29.Sf6 Dc8 30.Sd7+-]  
28.Tdf6 Sf5 [28...Tb7 29.Dd2+- droht Sxc5 und Df4  
bzw. Lf4] 29.T1xf5! gxf5 30.Dh5! fxe4 31.Lf4!  
stärker als [31.Txh6+ Lxh6 32.Dxh6+ Kg8 33.Lh4!  
Dxe5 34.Lf6] 31...Kh7 32.Lxh6 Th8 33.Lxf7  
1-0

	C18
□ Wach,M	2415
■ Kortschnoi,V	2635
GM Turnier Linz (7)	1997
[Wach,M]	

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Lb4 4.e5 c5 5.a3 Lxc3+  
6.bxc3 Se7 7.Dg4 Kf8 zum ersten Mal von  
Kortschnoi gespielt. 8.Sf3 [8.Ld3 Da5 9.Ld2 Da4  
10.Dh5 Polgar-Drasko Berlin open 1989] 8...b6  
[8...Da5 9.Ld2 Da4 10.Ta2 A) 10...b6 11.Df4 h6  
12.h4 (12.dxc5 Dxf4 13.Lxf4 bxc5 Ernst-Eingorn  
Tallinn 1989) 12...Sd7 13.h5!? (13.Ld3 La6  
14.0-0±) 13...La6= (Short) 14.Lxa6 Dxa6 15.Th3  
Db5 16.Ta1 Da4 17.Ta2 Db5 18.Ta1 Da4 19.Ta2  
½-½ Sokolov,A-Eingorn,V/URS-ch55 Moscow  
1988; B) 10...Sbc6 11.Ld3†] 9.Dh5N [9.h4 La6  
10.h5 h6 11.Sh4 Lxf1 12.Kxf1 cxd4 13.Th3 Dc7  
14.Tf3 Sd7 15.Lf4 dxc3 16.Te1 Tg8  
0-1 Borkowski,F-Naumkin,I/Moscow5 1991 (39);  
9.Ld2 La6 10.Lxa6 Sxa6 11.0-0 h6 12.Sh4 Tc8  
13.Tac1 Sb8 14.f4 g6 0-1 Weidenbach,T-Naumkin,I/  
Muenster op 1991 (39)] 9...h6 10.a4 Dc7 11.dxc5!  
bxc5 [11...Sa6!? 12.c6 Dxc6 13.Ld2 Sc5 14.Sd4  
Dc7 15.Sb5±] 12.Ld3 Sbc6 13.0-0 Ld7 [13...c4  
14.Le2 g6 (14...Sg6 15.La3+ Kg8 16.Ld6 Sf4

17.Lxc7 Sxh5 18.g3±] 15.Dh4 Sxe5 16.Lf4 Sxf3+  
17.Lxf3 Dd7 18.Df6→] 14.Te1 Le8 15.Dh4 Kg8  
16.c4 Sb4 17.cxd5 Sxd5 [17...exd5? 18.e6! c4  
19.exf7+ Kxf7 20.Lf4 Dd8 21.Lg5 hxg5 22.Sxg5+  
Kg8 23.Lh7+ Txh7 24.Dxh7+ Kf8 25.Se6+ Kf7  
26.Dxg7#] 18.Le4 Th8 19.Ta3 [19.Ld2 c4±]  
19...Sc6 20.h3 [20.Lxd5?! exd5 21.e6 fxe6 22.Txe6  
Lf7±] 20...Sce7 21.Sd2 drohend Tg3 Tb4 22.c4  
[22.c3!?] 22...Sg6 23.Lxg6 [23.Dg3!? Sde7  
(23...Sdf4? 24.Sf3±) 24.Lc2 Lc6 25.a5†] 23...fxg6  
24.Se4?! [24.Dg4! Df7 (24...Lf7 25.Se4 Sb6  
26.Sd6 Kh7 27.Tj3±) 25.Se4 Sb6 26.Sd6±] 24...Se7  
25.Sd6 Kh7 26.Ld2 Tb2 27.Lc3 Tb8 28.Sxe8?  
vergibt den Vorteil [28.Td1 Sf5 29.Df4 Sxd6  
30.exd6±] 28...Thxe8 29.De4 Ted8 30.Dc2?  
[30.Taa1=] 30...Sc6± 31.Taa1 Df7 [31...Sd4  
32.Lxd4 cxd4 33.Ta3 Tb4 34.Tg3 Df7±] 32.Tad1  
Df4 33.Ld2 Dh4 34.Le3 Sd4 35.Lxd4 Txd4  
36.Txd4 Dxd4 37.Te4 Da1+ 38.Kh2 Tb2 39.Dc3  
Ta2? [39...Da2 40.Tg4 Txf2 41.De3 h5†] 40.De3  
Dh1 41.Tf4+- Txa4 42.Dxc5 Dh7 43.Df8?  
[43.Dd6!! A) 43...g5 44.Dd3+! g6 (44...Kg8  
45.Dd8+ Kh7 46.Tf8 De4 47.De8 Ted8+ 48.g3+-)  
45.Td4+-; B) 43...Ta6 44.Dd8 Db6 45.De7 Db2  
46.Tf8 Dxe5+ 47.f4 Dd6 48.De8 Dxf8 49.Dxf8  
Tc6 50.Db4+-]



nach diesem Zug ist die Partie forciert remis. 43...De7  
44.De8 Dxe5 45.g3 Dxf4!! dies ist mir bei der  
Vorausberechnung dieser Variante entgangen. 46.gxf4  
Txe4= 47.Kg3 Tc5 48.De7 Tf5 49.Dxa7 e5  
50.fxe5 Txe5 51.f4 Tf5 52.Dd7 Th5 53.Kf3 Tf5  
54.Ke4 Th5 55.De6 Tf5  
½-½

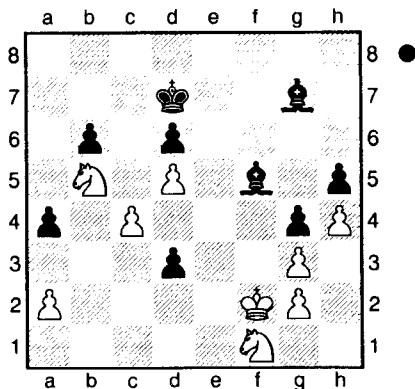
□ GM Belm,V  
 ■ GM Kortschnoi,V  
 GM-Turnier Linz 1997

A13  
 2555  
 2635  
 1997

1.e4 e6 2.Sc3 Lb4 3.Db3 Sc6 4.Sf3 Sf6 5.a3 Le5  
 6.d3 h6 7.g3 0-0 8.Lg2 d5 9.0-0 d4 10.Sa4 Ld6  
 11.Dc2 a5 12.Ld2 Te8 13.c5 Lf8 14.b4 e5 15.b5  
 Sa7 16.Tab1 Ld7 17.Dc4 b6 18.e3 Le6 19.Dc2  
 Ld5 20.e4 Lb7 21.Tfc1 Tb8 22.Le1 La8 23.cxb6  
 cxb6 24.Dc7 Lxa3 25.Dxd8 Texd8 26.Tc7 Td7  
 27.Txd7 Sxd7 28.Lh3 Sc5 29.Sxc5 bxc5 30.Lxa5  
 e4 31.dxc4 Lxe4 32.Tb3 Ld6 33.Sd2 La8 34.f3 g6  
 35.Se4 Lxe4 36.fxe4 Sc6 37.Ld2 Sd8 38.Tb1 Ta8  
 39.Ld7 Sb7 40.Lc6 Ta2 41.Lxh6 Sc5 42.Tf1 Kh7  
 43.Lg5 Se6 44.Txf7+ Kg8 45.Tf6 Sxg5 46.Txg6+  
 Kh7 47.Txd6 Sf3+ 48.Kf1 Sd2+ 49.Kel Sxc4  
 50.Td7+ Kh6 51.Ld5 Ta1+ 52.Ke2 Sb2 53.b6 d3+  
 54.Kd2 Td1+ 55.Kc3 Sa4+ 56.Kb4 Sxb6 57.Td6+  
 Kg5 58.Lb3 Th1 59.Txb6 Txx2 60.Td6 Te2  
 61.Txd3 Txe4+ 62.Kc3 Te1 63.Kd2 Tg1 64.Ld1  
 Kf5 65.Le2 e4 66.Ta3 Ke5 67.g4 Kd4 68.Ta4+  
 Ke5 69.Ta8 Tg3 70.Tf8 Tg2 71.Kel Kd4 72.Kf1  
 Th2 73.g5 Ke3 74.g6 Th1+ 75.Kg2 Th6 76.Tf6  
 Kxe2 77.g7 Txf6 78.g8D Tf2+ 79.Kg3 e3 80.Dd5  
 Tf1 81.Dc4+ Kel 82.Dd3 Tg1+ 83.Kh2  
 1-0

□ Vettel,M  
 ■ Knoll,H  
 Open Linz 1997

2205  
 2230  
 1997



1...Lh6 2.Sc3 a3 3.Se3 Lg6 4.Sb1 d2 5.Sxd2  
 Ld3 6.Sdfl [6.Sefl Ke7 7.Se3 Kf6 8.Sefl Ke5  
 9.Se3 Kd4 10.Sb3+ Kc3+] 6...Lb1 7.Sd2  
 0-1

□ IM Casagrande,H  
 ■ IM Wach,M  
 GM-Turnier Linz 1997

D03  
 2365  
 2415  
 1997

1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.Lg5 c6 4.Sbd2 Lf5 5.e3 Db6  
 6.Tb1 Sbd7 7.Ld3 Lxd3 8.cxd3 Da6 9.Db3 e6  
 10.0-0 h6 11.Lh4 Ld6 12.Tfc1 Sh5 13.Dc3 g5  
 14.Lg3 Sxg3 15.hxg3 f6 16.b4 Db5 17.e4 0-0  
 18.e5 Le7 19.exf6 Txf6 20.Se5 Sxe5 21.dxe5 Tf7  
 22.Sf3 Lf8 23.Sd4 Db6 24.a4 Te8 25.a5 De7  
 26.Sb3 De7 27.Sc5 Tc8 28.a6 bxa6 29.Ta1 De8  
 30.Txa6 Tfc7 31.Tca1 Df7 32.d4 Tb8 33.Sd3 Tbb7  
 34.T1a4 Df5 35.Txc6 Txc6 36.Dxc6 Dxd3  
 37.Dxe6+ Kh8 38.Dxd5 Dd1+ 39.Kh2 Te7 40.Ta6  
 Dh5+  
 0-1

□ GM Almasi,Z  
 ■ GM Kortschnoi,V  
 GM-Turnier Linz 1997

C82  
 2595  
 2635  
 1997

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0-0 Sxe4  
 6.d4 b5 7.Lb3 d5 8.dxe5 Le6 9.Sbd2 Sc5 10.c3  
 Le7 11.Lc2 Lg4 12.Te1 0-0 13.Sb3 Se4 14.Lf4 f6  
 15.exf6 Sxf6 16.Dd3 Dd7 17.Se5 Sxe5 18.Lxe5 g6  
 19.Dd4 c6 20.f3 Lf5 21.Lxf5 Dxf5 22.Db6 Dd7  
 23.a4 Tfc8 24.Df2 Tf8 25.Dd4 Dc8 26.Lg3 c5  
 27.Dc3 Tf7 28.axb5 d4 29.De6 axb5 30.Ta7 dxc3  
 31.bxc3 c4 32.Sd4 Sd5 33.Teal  
 1-0

□ GM Baerote,E  
 ■ IM Casagrande,H  
 GM-Turnier Linz 1997

A44  
 2500  
 2365  
 1997

1.d4 c5 2.d5 e5 3.Sc3 d6 4.Sf3 f5 5.e4 f4 6.Sxe5  
 dxe5 7.Dh5+ Ke7 8.Dxe5+ Kf7 9.Lxf4 a6 10.Lc4  
 b5 11.d6+ bxc4 12.Dd5+ Le6 13.Dxa8 g5 14.Le5  
 Lg7 15.Lxg7 Kxg7 16.0-0-0 Sf6 17.e5 Sg4  
 18.Da7+ Sd7 19.Se4 c3 20.Sxc5 cxb2+ 21.Kb1  
 Te8 22.Dc7 Lf5 23.e6 Dxc7 24.dxc7 Sb6 25.Td8  
 Sf6 26.Thd1 Se8 27.Kxb2 Se7 28.Txe8  
 1-0

□ Knoll,H  
 ■ Berthold,A  
 Open Linz 1997

A44  
 2225  
 2045  
 1997

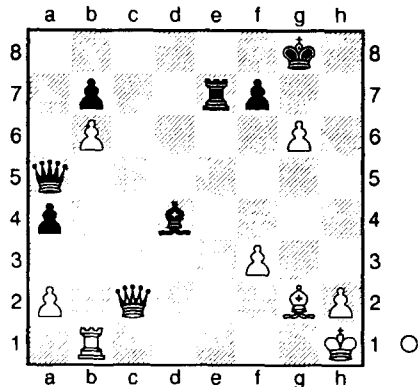
1.d4 c5 2.d5 e5 3.Sc3 d6 4.Sf3 g6 5.e4 Lg7  
 6.Sd2 a6 7.a4 b6 8.Sc4 Sh6 9.Le2 0-0 10.h4 f5  
 11.Lg5 De7 12.Ta3 Ta7 13.h5 Sf7 14.Ld2 Tb7  
 15.hxg6 hxg6 16.exf5 gxf5 17.Ld3 e4 18.Dh5 Te8  
 19.Le2 Dd8 20.Sd1 Kf8 21.Tg3 Lf6 22.Dh7 Sg5  
 23.Dh8+ Lxh8 24.Txh8+ Ke7 25.Lxg5+ Kd7  
 26.Th7+  
 1-0

□ Soffer,R  
 ■ Stanec,N  
 Linz op (9)  
 [Soffer,R]

E94  
 2525  
 2460  
 1997

Before this game my opponent led the tournament alone with 6.5/8 and I was half a point behind 1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.c4 Lg7 4.Sc3 0-0 5.e4 d6 6.Le2 e5 7.0-0 exd4 8.Sxd4 Sbd7 [8...Te8 9.f3 Sc6 is more common recently] 9.Dc2 Te8 10.Td1 Sc5 11.f3 Sh5!? An interesting idea, Black tries to exploit the momentary shortage of defenders of the White kingside [11...a5 12.Sdb5±] 12.b4 [12.g4 Le5 13.gxh5 Lxh2+ 14.Kxh2 Dh4+ with a draw] 12...Se6 13.Le3 I think after this White can repulse Black's initiative and retain a small edge Sef4 [13...Shf4 14.Sxe6 Sxe2+ 15.Sxe2 Lxe6 16.Tac1±] 14.Lf1 Dg5 [14...Le5!? ΔWh4 15.Sd5 (15.Sc2?)] 15.Dd2 c6 Black realizes that his attack will not be successful and makes a useful defensive move 16.Sde2 Sxe2+ 17.Lxe2?! [17.Sxe2 De7 18.Ld4 Le5±] 17...De7 18.Tac1 Le5= ΔWh4 19.Ld4 [19.f4!? (my original intention) is bad because of Lxc3 20.Txc3 (20.Dxc3 Dxe4) 20...Sf6 21.Lf3 Sxe4 22.Lxe4 Dxe4 23.Dxd6 Lg4±] 19...Sf4?! [19...Lf4 I don't know why my opponent, who had already offered me a draw, didn't repeat moves with 20.Le3 Le5] 20.Lf1 a5 21.b5! White's space advantage is more important than the weakness of c5 Se6 22.Lf2 Sc5 23.Se2 a4 [23...Ld7?? 24.Lxc5 dxc5 25.Dxd7 Ld4+ 26.Txd4+ ] 24.Sd4 De7 25.g3 Ld7 26.Lg2 Tad8 27.Tb1 Now it's clear that White has the better chances. He waits for a suitable moment to play f3-f4 h5 28.Le3!? Lg7 29.Lg5 Tc8 30.b6! Dh8 31.Sc2 The threat to d6 is now very unpleasant d5!? Black decides to sacrifice a pawn for counterplay [31...Le6 32.Sc3 Le5 (32...Lf8 33.Lf6±) 33.f4 Lg7 34.f5 (34.Dxd6?! Dxd6 35.Txd6 f6) 34...Ld7 35.Dxd6±; 31...Le5!? Δ32.f4 Lg7 33.Dxd6 Dxd6 34.Txd6 Le6 35.Sc3 f6 36.Lh4 Lf7 37.Lxf6 Lxf6 38.Txf6 Sxe4] 32.Lf4! Da8 [32...Le5 33.Le3 Δf4] 33.Ld6 Sa6 [33...Lf8 34.Lxf8 Txf8 35.cxd5 cxd5 36.cxd5 Lf5 37.Tb5±] 34.cxd5?! time trouble [34.c5 dxe4 35.fxe4 was much safer, when Black has some ugly pieces] 34...cxd5 35.exd5 Lf5 36.Tdc1 [36.Tbc1 Lb2] 36...Ted8 [36...Sc5 37.Lc7! (37.Lxc5? Txc5 38.Se3 Lxb1 39.Txc5 Lxa2!)] 37...Sd3 38.Td1 and it's not clear how to continue for Black] 37.Le7 Lc3? [37...Txc2 38.Txc2 Lxc2 39.Dxc2 Txd5 40.Dxa4 Dc8±] 38.Dd1 Td7 39.d6 Sb8 40.g4! A nice way to make the time control! Now the annoying pin is broken and White remains with a won position Lxc2 41.Txc2 Ld4+ 42.Kh1

[42.Dxd4 Txc2 43.Lf8 also looked attractive, but after f5 I didn't see a clear win. After 44.Le7! (44.f4? Txc2+ 45.Kxc2 Sc6; 44.Df6 Tj7) 44...Sc6 45.Dd5+ Kg7 46.De6 De8 47.gxf5 White has a strong attack, but the text move is much simpler] 42...Txc2 43.Dxc2 Sc6 44.gxh5 Sxe7 [44...gxh5 45.Df5 De8 46.Lh3+ ] 45.dxe7 Txe7 46.hxg6+ Da5 This allows a forced win, but anyway the Black king is too exposed (not to mention White's two extra pawns)



47.Dc8+! Kg7 48.gxf7 Te1+ [48...Txf7 49.Dg4+; 48...Kxf7 49.Dc4+] 49.Lf1 Kxf7 50.Dd7+! Kf8 [50...Kg8 51.Txe1! Dxe1 52.Dxd4 Dxf1+ 53.Dgl+] 51.Dxd4 [51.Dxd4 Txb1 52.Dh8+ Ke7 53.Dh7+] 1-0

□ FM Rolletschek,H  
 ■ Dornauer,J  
 Open Linz 1997

B53  
 2345  
 2230  
 1997

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Dxd4 Sc6 5.Lb5 Ld7 6.Lxc6 Lxc6 7.c4 Sf6 8.Sc3 e6 9.0-0 Le7 10.b3 0-0 11.Lb2 a6 12.De3 Dc7 13.Tac1 Db8 14.De2 Td8 15.a3 Da7 16.Tfd1 Tac8 17.Sd4 Le8 18.Kh1 Sd7 19.f4 Lf6 20.Sf3 Db6 21.b4 Dc7 22.e5 dxe5 23.Se4 exf4 24.Txd7 25.Sxf6+ gxf6 26.Lxf6 Lc6 27.Se5 f3 28.gxf3 1-0

□ Ganaus,H  
 ■ Schnelder,M  
 Open Linz 1997

B30  
 2265  
 1955  
 1997

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 e6 4.Lxc6 bxc6 5.0-0 d5 6.d3 La6 7.Te1 g6 8.Se5 Tc8 9.cxd5 cxd5 10.e4 Lb7 11.Da4+ Ke7 12.Sc3 f6 13.Dxa7 Tc7 14.Dxb7 fxe5 15.Lg5+ Sf6 16.Db6 1-0

	<b>A08</b>
— Rolletschek, H	<b>2345</b>
■ Uhlmann, W	<b>2480</b>
Linz op (7)	<b>1997</b>
<i>[Uhlmann, W]</i>	

1.e4 e6 2.d3 d5 3.Sd2 Sf6 4.Sg3 e5 5.g3 Sc6 6.Lg2 Le7 7.0-0 0-0 8.Te1 b5 9.e5 Sd7 10.Sf1 b4 11.b4 a5 12.Lf4 La6 13.S1h2 Die Strategie von Weiß besteht aus einem Angriff am Königsflügel, während Schwarz ein aktives Gegenspiel am Damenflügel inszenieren muß. a4 14.h5 Tc8 15.Sg4 Sd4 Ein lebenswichtiger Zug um nach dem Tausch auf d4, auf der halboffen c – Linie ein aktives Spiel mit den Türmen einzuleiten. 16.Sxd4 exd4 17.Dd2 Tc6 18.Te2?! Weiß beachtet nicht die Feinheit letzten Turmzuges von Schwarz, der das Manöver 18...b3 vorbereitet, da jetzt der ♖a6 gedeckt ist. Notwendig war deshalb 18.b3 um die Öffnung auf der c – Linie zu verhindern. b3! 19.axb3 axb3 20.Dd1!? Die beste Erwidern da 20.cxb3 wegen ♗c5 schlecht wäre. Db6 21.Lf1 Tfe8 [21...Sc5?! 22.cxb3 Sxd3 (22...Sxb3? 23.Txa6 Dxa6 24.Dxb3; 22...Dxb3 23.Tc2 Tfe8 24.Txa6! Sxa6 25.Txc6 Dxd1 26.Txc8+ Lf8 27.Sf6+ gxf6 28.Lh6 nebst Matt.) 23.Txa6! Dxa6 24.Td2±] 22.cxb3 Db5!? [22...Sc5 scheitert wiederum an 23.Tc2 und Sxb3 verbietet sich wegen 24.Txc6 Txc6 25.Txa6 Dxa6 26.Dxb3 mit Figurengewinn.] 23.Sh2! Weiß verteidigt sich ausgezeichnet. Der Textzug verhindert 23...♗xd3 wegen 24.♔d2 da der ♔ auf f1 von dem Springer gedeckt ist. Zum anderem wird demnächst mittels ♗f3 der ♔d4 attackiert. Sc5 24.Tc2 Sxb3 25.Txc6 Txc6 26.Sf3! Ein feiner Zwischenzug, der die Droung 26...♗xa1 wegen 27.♗xd4 ausschaltet. h6 Zieht man Bilanz, so hat Schwarz geringfügigen Vorteil, wegen der Dominanz des ♗ auf b2 und d3. 27.Tb1 Db8 28.Sd2 Tb6 [○28...Sxd2 29.Dxd2 Db3 mit Druck auf die Bauern b2 und d3.] 29.Sxb3 Txb3 30.Ta1! Damit erzielt Weiß Ausgleich. Tb6 Natürlich nicht 30...♗b6? wegen 31.♗xa6, oder 30...♗c8 31.♗a8! mit Ausgleich. 31.Da4 Lb4 32.Dc2 Lb5 33.Tc1 Lc6 34.Ta1 Le7 35.Ta2 Kh7 36.Ld2 Le8 [36...Dxe5? 37.Lf4 Dxh5 38.Lc7+–] 37.f4 f6 Eine unobjektive Attacke um doch noch Verwicklungen herbeizuführen. In der Endphase eines Opens – der siebten Runde – zählt nur noch der Sieg. Dieses Verhalten beinhaltet aber auch ein großes Risiko. 38.exf6 Lxf6 39.Le2 Tc6 40.Dd1 e5 41.Lf3 Lf7 42.Kg2 Tc8 43.fxe5 Lxe5 44.Le1 Lf6 45.Lg4 Te8 46.Lf2 Kg8 47.Dc2 De5 48.Dd1 Lg5 49.b4 Le3 50.Tb2 Tb8 51.Lxe3 Die zweite Zeitnot rückt näher und Weiß verliert zu Unrecht die Geduld. dxe3 52.d4 De8 53.De2? Ein grober Fehler der den

wichtigen Bauern auf d4 einstellt. Richtig war 53.♗f3 mit gleichen Chancen. De4+ 54.Lf3 Dxd4 55.Tb3 Te8 56.Td3 Db6 57.Db2 [57.Lxd5 Jetzt scheitert Lxd5+ an 58.Txd5 Db7 59.Df3 e2+– und der ♗ schreitet zur Dame.] 57...d4! Die einfachste Lösung um die Freibauern zur Wirkung zu bringen. Ein weißer Trick mußte allerdings berechnet werden. 58.Txd4 e2 59.Tg4 Dieser Zwischenzug mußte berechnet werden. [59.Lxe2 Natürlich verbietet sich wegen Txe2+ 60.Dxe2 Dxd4+–] 59...e1S+ Diese Feinheit sichert den Gewinn 60.Kh1 g5! 61.hxg6 Le6 62.De2 [62.Tf4 Sxf3 63.Txf3 Ld5+–] 62...Sxf3 63.Dxf3 Te8! Danach ist die Partie entgültig verloren. Durch die Mattdrohung auf der ersten Reihe ist der ♔ nicht mehr zu retten. 64.Df4 Db7+ Noch ein wichtiger Zwischenzug um 65.♗f7+ zu verhindern. 65.Kg1 Lxg4 66.Dxg4 Tc1+ 67.Kf2 De7 68.Kg2 De3 0-1

	<b>A25</b>
□ FM Hellmayr, A	<b>2240</b>
■ Höbarth, G	<b>2015</b>
Open Linz 1997	<b>1997</b>

1.c4 d6 2.g3 e5 3.Lg2 Sc6 4.Sc3 g6 5.Tb1 Lg7 6.b4 Sge7 7.b5 Sd4 8.e3 Se6 9.Sge2 0-0 10.d3 f5 11.Sd5 g5 12.f4 Sg6 13.0-0 gxf4 14.exf4 Kh8 15.Le3 Sd4 16.Sxd4 exd4 17.Lf2 a5 18.b6 c6 19.Sc7 Tb8 20.Da4 Ld7 21.Dxa5 Df6 22.Tfe1 h5 23.Dd2 Tf7 24.De2 h4 25.Dh5+ Kg8 26.Tb2 Lf8 27.Tbe2 h3 28.Te6 Lxe6 29.Txc6 1-0

	<b>A39</b>
— Wallrabenstein, U	<b>1870</b>
■ Knoll, H	<b>2225</b>
Open Linz 1997	<b>1997</b>

1.c4 Sf6 2.Sc3 g6 3.g3 Lg7 4.Lg2 0-0 5.Sf3 e5 6.0-0 Sc6 7.d4 exd4 8.Sxd4 Sxd4 9.Dxd4 d6 10.Dd3 Le6 11.Le3 Da5 12.Ld4 Tfe8 13.b3 Tab8 14.Tfd1 a6 15.a4 Lf5 16.e4 Ld7 17.h3 Dh5 18.g4 Da5 19.De3 b6 20.e5 dxe5 21.Dxe5 Le6 22.Sd5 Lxd5 23.Lxd5 Ted8 24.Ta2 e6 25.Lf4 Dxe5 26.Lxe5 Txd1+ 27.Lxd1 Td8 28.Le2 Se4 29.Lc7 Td7 30.Lxb6 Lf8 31.Le3 a5 32.Kg2 Lb4 33.Tc2 Sc5 34.Lxc5 Lxc5 35.Kf3 Kg7 36.Kg3 g5 37.f3 f5 38.Kg2 Kf6 39.Tb2 Ke5 40.Tc2 Kf4 41.Tb2 Ke3 42.gxf5 exf5 43.Kg3 h5 44.Kg2 Td4 45.Tc2 h4 46.Tb2 Td2 47.Txd2 Kxd2 48.Lf1 Ke3 49.Kh2 Kxf3 50.Ld3 g4 51.hxg4 fxg4 52.Lf1 Kf2 53.Lg2 Ld6+ 54.Kh1 h3 55.Lxh3 gxh3 56.c5 Lg3 57.c6 Lc7 58.b4 axb4 59.a5 b3 60.a6 b2 61.a7 b1L 62.a8D Le4# 0-1

# Staatsmeisterschaft Schulschach für Mädchen

Bericht: Hubert Kammerhuber, HS Tragwein

Vom 6. – 8. Juni 1997 fand in Schladming die Schulschachstaatsmeisterschaft für Mädchen statt.

Nach einer längeren Anreise trafen sich am Freitag 10 Mädchenmannschaften aus dem ganzen Bundesgebiet. Schon bei der Mannschaftsführerbesprechung merkte man,

dass dieses Turnier zur vollsten Zufriedenheit aller ablaufen wird. Herr KARLHEINZ ARCHAN aus Murau hat das Turnier hervorragend organisiert und für einen reibungslosen Anlauf gesorgt. Die Unterkunft und die Verpflegung waren ausgezeichnet.

## NUN ZUM SPORTLICHEN!

Leider konnte unsere Schule nicht in der stärksten Besetzung antreten. Somit war unser Ziel nicht den letzten Tabellenplatz zu belegen. Am Vormittag des ersten Spieltages sahen wir, dass uns dies gelingen wird. So hofften wir in der weiteren Folge kein Spiel 4 : 0 zu verlieren. Auch dies gelang, wobei es gegen die Wienerinnen nach

Zwei Spielerinnen von uns spielten das Turnier ausgezeichnet. BAUMGARTNER PETRA erreichte  $7\frac{1}{2}$  aus 9 Punkten und gewann somit die Einzelwertung auf Brett vier. Sie hatte nur eine Partie durch ein Blackout trotz Mehrfigur verloren. JULIANE PILZ wurde in der

Der Turnierverlauf gestaltete sich in der letzten Begegnung zu einem wahren Krimi. HS Murau war seit der vierten Runde fast immer in Führung gelegen. Vor der Schlussrunde betrug der Vorsprung sogar drei Punkte. Über den Sieger machte sich kaum wer Gedanken, zu eindeutig war das Ergebnis. Die Auslosung wollte es anscheinend so, dass zum Abschluss die beiden Erstplatzierten gegeneinander spielen mussten. Und wie aus

gutem Start kurzfristig sehr schlecht ausschaute. Durch enormen Kampfgeist konnte Petra Baumgartner gegen Liu Susanne noch gewinnen. Sie fügte der Wienerin somit die einzige Niederlage im gesamten Turnier zu. Schlussendlich waren wir mit dem 7. Gesamtrang sehr zufrieden.

Einzelwertung Zweite auf Brett drei. Sie verlor nur gegen die beiden Siegermannschaften. Riegler Elke und Url Vanessa kämpften tapfer, doch die Punktausbeute war eher gering. Sie mussten aber auf den vorderen Brettern spielen.

heiterem Himmel stand es plötzlich 3 : 0 für die Wiener Mannschaft. Da auch die Wienerin auf Brett 1 klare Stellungsvorteile hatte, schien es so als könnten sie Murau im letzten Moment noch abfangen. Doch die Klappe wurde zum Erlöser für die Steirerinnen und wurden somit doch noch Staatsmeister. Der Titel war über das gesamte Turnier gesehen sicher verdient, gewannen sie doch die Einzelwertungen auf Brett 1 und 3.

Für die Zukunft wäre es wünschenswert, dass viele Schulen im Mädchenbewerb teilnehmen würden. Hoffentlich nehmen viele LehrerInnen die Arbeit trotz des Sparpakets auf sich. Die Kinder werden es sicher danken. Außerdem machen diese die beste Werbung für den Schachsport, besonders wenn sie einmal bei einem Großereignis dabei sein durften.

Trotz sportlicher Bedenken im Vorhinein bin ich jetzt froh, mit den Mädchen dabei gewesen zu sein. Die Freude der Spielerinnen war riesengroß.



# Staatsmeisterschaft Schulschach

für Mädchen in Schladming

6. – 8. Juni 1997

Rang	Schule	Ergebnisse										Fortschrittstabelle									Brett- punkte
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1	HS Murau (St)		1	2	4	3	4	3	4	4	4	2	6	9	12	15	19	23	27	28	
2	Gymn. Maria Regina (W)	3		2½	2½	2	3	3	3	4	4	2	4½	7½	11½	15½	18	21	24	27	
3	HS Ratten (St)	2	1½		3	2	2½	2	4	4	3	2	3½	6½	9½	11½	13½	16	20	24	
4	HS Litschau(NÖ)	1	1½	1		3	2	2½	4	4	4	4	8	9	10	14	15½	18	21	23	153
5	BG Spittal/Drau (K)	1	2	2	1		2	2	3	3½	2	2	4	7½	10½	11½	13½	15½	16½	18½	125
6	HS Zirl (T)	0	1	1½	2	2		2	3	3	4	2	4	5	8	11	11	12½	16½	18½	
7	HS Tragwein (OÖ)	1	1	2	1½	2	2		1	2	3½	2	4	5	6	8	11½	13	14	16	
8	HS Bezau (V)	0	1	0	0	1	1	3		3	4	4	4	7	8	9	12	13	13	13	
9	BG/BRG Oberschützen (B)	0	0	0	0	½	1	2	1		4	0	2	2½	3½	3½	4½	4½	4½	8½	
10	HS Maxglan (S)	0	0	1	0	2	0	½	0	0		0	0	1	1	1	1½	3½	3½	3½	

\*\*\*\*\*

Wenn ER & SIE richtige Blitzer sind, dann wird es ein Vergnügen

Waidhofen/Y. war am vergangenen Wochenende Austragungsort des 4. ER & Sie Turniers. Eine ursprünglich oberösterreichische Idee, die von Mag. Sonja Hohendanner übernommen und weitergeführt wurde. Leider nur neun Pärchen trafen einander zum geselligen Beisammensein und um die Blitzkäfte zu messen.

Für das kommende Jahr hoffen Veranstalter und Teilnehmer auf Zuwachs von Damen und Herren, die einen schönen und lustigen Schachtag verbringen wollen.

Dabei will noch gesagt sein: Es zählt nicht der Sieg, die ELO und das Prestige, sondern einzig allein "der Spaß an der Freude".

Wer gewonnen hat und wer mit wem spielte wollen Sie wissen? Lesen Sie bitte jetzt:

- |  |      |
|--|------|
| 1. Maria Horvath (11,5) & Walter Steinwender (12,5)        | 24   |
| 2. DDr. Michaela Hapala (9) & Toni Birklbauer (13)         | 22   |
| 3. Elisabeth Kichmayr (9) & Peter Kranzl (13)              | 22   |
| 4. Margit Almert (4) & Harald Casagrande (15)              | 19   |
| 5. Mag. Sonja Hohendanner (8,5) & Horst Semeck (9)         | 17,5 |
| 6. Wilma Nadlinger (1) & Joachim Dornauer (11,5)           | 12,5 |
| 7. Klaudia Nadlinger (2,5) & Gregor Nadlinger (7,5)        | 11   |
| 8. Hermine Hofmarcher (3,5) & Johann Schleifenlehner (4,5) | 8    |
| 9. Michaela Koll (1) & Robert Gattermayer (5,5/10)         | 8    |
| + Wolfgang Parth (1,5/6)                                   |      |

Vielleicht probieren Sie es nächstes Jahr auch mit Ihrer Partnerin!

-Wastl-

## Noch einmal: **GM Bacrot - GM Rogers**

FM Wolfgang Humer präzisiert seine Stellungseinschätzung (siehe "Schachsport" Nr. 31, Seite 8) nunmehr durch Vorlage einiger charakteristischer Varianten:

**29. hxe6 30. Sf1 Lf5** 30. ... Lb5? 31. Dh3 usw. **31. Df3** und nun

a) **31. ... Te7** 31. ... Tb2 32. Se3 führt zu ähnlichen Varianten, mit dem Unterschied, daß der schwarze Turm noch auf e8 steht, was für Weiß noch besser ist.

31. ... Te7 hat folgende Ideen: 1) Wegen der Möglichkeit Th7 kann Weiß nicht g4 und Dh3 spielen  
2) Nach 32. Se3 Tb1 33. Txb1 Dxb1+ kann Weiß nicht Kh2 spielen, sondern muß den Se3 von seinem Idealfeld zurückziehen  
3) Der schwarze König kann versuchen, via e8 zu flüchten

**32. Se3 Tb1** 32. ... Le4 33. Dh3 Tb1 34. Txb1 Dxb1+ 35. Sf1 Dc2 36. Lf6! Te8 37. Le5 =

**33. Txb1 Dxb1+ 34. Sf1 De4** 34. ... Le4 führt zur Anmerkung zum 32. Zug

**35. Dg3 Le6** Was soll Schwarz gegen 36. Dg5 oder 36. Dh4 unternehmen? So scheitert z.B. 35. ... De2 36. Dg5 Le4 an 37. f5! [RR Es geht aber vielleicht 36. ... Kf7!? 37. Df6+ Ke8 38. Dh8+ Kd7 39. Db8 Da6 mit der Idee, die Dame zur Verteidigung zurückzuholen und dann den a-Bauern in Bewegung zu setzen. Dies widerlegt die Analyse von FM Humer aber keineswegs, sondern zeigt im Gegenteil, wie schwierig die Stellung zu behandeln ist.]

**36. Dh4 Kf7** Wieder: Was sonst?

**37. Df6+ Ke8 38. Dh8+ Kd7 39. Db8**

b) **31. ... Kf7** Fluchtversuch

**32. Se3 Tb1** 32. ... Le4 33. Dh3 - Absicht f5 - Tb1 34. Txb1 Dxb1+ 35. Kh2, und nun kann sich sogar der Se3 über g4 am Angriff beteiligen

**33. Txb1 Dxb1+ 34. Kh2** jetzt möglich

**34. ... De4 35. Sxf5! Dxf5** nach 35. ... gxf5?? wird schwarz matt

**36. Dxd5+** usw.

Bessere Varianten für Schwarz sind nicht in Sicht.

Ich muß zugeben, die beim letzten Mal als Möglichkeiten für Weiß angegebenen Züge c3-c4 und g2-g4 nebst Df3-h3 spielen eigentlich keine Rolle. Aber die zentrale Frage war ja die Stellungsbeurteilung. Und hier glaube ich, daß Schwarz nicht gewinnen kann, schon gar nicht klar und leicht.

Wolfgang Humer

*Und was meinen Sie? Die Position (Partie siehe "Schachsport" Nr. 30, Seite 7, Position vor dem 29. Zug von Schwarz) wäre doch die richtige Beschäftigung für verregnete Sommerabende.*

*Wenn Ihnen etwas einfällt, schreiben Sie uns!*

- pst -

**Der Schachverein Kleinmünchen sucht Verstärkungen für die Landesliga!**

[RR Wer nicht?]

Interessenten mögen sich bitte mit Herrn Franz Kohberger, Tel. 0732/385870 (p) oder  
0732/609494 (b) in Verbindung setzen!

# Partiennachlese Staatsliga A

E81

□ Miniböck, G

■ Löbler, H

Wien/9

1997

1.d4 e1f6 2.c4 g6 3.e3c3 d7g7 4.e4 0-0 5.e3c3 d6  
6.f3 a6 7.♘d2 c6 8.♘d3 b5 9.♘ge2 ♖bd7 10.0-0 e5  
11.d5 bxc4 12.♘xc4 ♖b6 13.♘b3 cxd5 14.♘xd5  
♘fxd5 15.exd5 a5 16.a4 f5 17.♚fc1 ♘d7 18.♘c3  
♖b8 19.♖f2 ♘c8 20.♘c4 f4 21.♘d2 ♘f6 22.♘h1 ♘d8  
23.♖e2 ♘f5 24.♚a3 ♘b6 25.♚b3 ♖a7 26.♘e4 ♘xc4  
27.fxe4 h5 28.♘b5 ♖h7 29.♘a6 ♖a7 30.♘b5 ♖h7  
31.♘a6 ♖a7 32.♘xc8 ♚axc8 33.♚c6 ♘c5 34.♚b5 ♖f7  
35.♘xa5 g5 36.h3 ♚xc6 37.dxc6 ♖a2 38.♖d1 f3  
39.gxf3 ♚xf3 40.♖d5+ ♖xd5 41.exd5 ♚f1+ 42.♘g2  
♚f2+ 43.♘g3 ♚c2 44.c7 ♘c3 45.♚b8+ ♘f7 46.c8♖  
♘f4+ 47.♘f3 e4+ 48.♘xc4 ♚c2+ 49.♘d3

1-0

D11

□ Stajčić, N

■ Bawart, M

Wien/9

1997

1.d4 d5 2.♘f3 ♘f6 3.c4 c6 4.♖c2 g6 5.exd5 cxd5  
6.♘f4 ♘c6 7.♘c3 ♘g7 8.e3 0-0 9.h3 ♘f5 10.♖b3  
♘a5 11.♖a3 a6 12.♚c1 ♚c8 13.b3 ♘e4 14.♘xe4  
dxc4 15.♘d2 ♚xc1+ 16.♖xc1 e5 17.dxe5 ♖e7 18.g4  
♚c8 19.♖b2 ♘d7 20.♘e2 ♘c6 21.♘c4 b5 22.♘b6  
♚c8 23.♘d5 ♖d8 24.♘f6+ ♘xf6 25.exf6 ♖b4 26.0-0  
♘d3 27.♘xd3 exd3 28.♖c3 ♖a8 29.f3 g5 30.♖c5  
♘h8 31.♖xg5 ♚g8 32.♖c5 ♘e6 33.♘h6 ♚g6  
34.♘g7+ ♘g8 35.♘f2 ♖c8 36.♖d4 ♖c2+ 37.♘g3  
♖c7+ 38.f4 h5 39.♚c1 ♖b8 40.♚c5

1-0

C09

□ Penz, H

■ Spindelböck, G

Wien/9

1997

1.e4 c5 2.♘f3 ♘c6 3.c3 e6 4.d4 d5 5.exd5 exd5  
6.♘b5 ♘d6 7.0-0 ♘ge7 8.dxc5 ♘xc5 9.♘bd2 0-0  
10.♘b3 ♘b6 11.♚e1 ♘g4 12.♘g5 f6 13.♘c3 ♘xc3  
14.♚xe3 a6 15.♘e2 ♖b6 16.♘fd4 ♘xe2 17.♖xe2 ♘g6  
18.♖h5 ♚fd8 19.♘f5 ♚c8 20.♚h3 ♘f8 21.♚g3 ♘g6  
22.♚h3 ♘f8 23.♘d6 ♚e5 24.♖f7+ ♘h8 25.♚g3 ♘g6  
26.♖d7 ♚e7 27.♘c8 ♖xb3 28.♖f5 ♖xa2 29.♚d1 ♚e5  
30.♖d7 ♖b3 31.♚g3 ♘f8 32.♖h3 ♘e7 33.♘d6 ♚e2  
34.c4 ♚xb2 35.♚xb3

1-0

A81

□ Horvath, J

■ Schroll, G

Wien/9

1997

1.d4 f5 2.g3 ♘f6 3.♘g2 g6 4.♘h3 ♘g7 5.c4 ♘c6  
6.♘c3 d6 7.d5 ♘e5 8.f4 ♘f7 9.♘f2 0-0 10.0-0 ♘d7  
11.♖b3 ♖c8 12.♘d2 c5 13.♚fe1 ♚b8 14.a4 b6 15.h3  
♚e8 16.♘h2 a6 17.♖c2 ♖c7 18.♘f3 e5 19.dxe6  
♘xe6 20.b3 ♖d7 21.♚ad1 ♚bd8 22.♘c1 ♖c8 23.♘b2  
♘d7 24.♘d5 ♘xd5 25.♘xd5 ♘c6 26.♘xg7 ♘xg7  
27.g4 ♘xd5 28.♚xd5 ♘h6 29.♚g1 fxe4 30.hxe4 ♚c3  
31.g5 ♘f5 32.♘g4 ♚d8 33.♖b2+ ♘d4 34.♘xe3  
♚xe3 35.♚g2 ♖h3+ 36.♘g1 ♚xb3 37.♖d2 ♖h4  
38.♚xd4 ♚b1+ 39.♖d1 ♚xd1+ 40.♚xd1 ♖xf4 41.♚b1  
♖xc4 42.♚xb6 ♖d4+ 43.♚f2 ♖d5 44.♚xa6 ♖xg5+  
45.♘f1 ♖e7 46.a5 ♖b7

0-1

C15

□ Brestian, E

■ Chernin, A

Wien/9

1997

1.e4 e6 2.d4 d5 3.♘c3 ♘b4 4.♘ge2 ♘c6 5.a3 ♘a5  
6.♘c3 ♘f6 7.e5 ♘g4 8.b4 ♘b6 9.♘a4 ♖h4 10.♘g3  
0-0 11.♘e2 ♘xe3 12.fxe3 f6 13.♘xb6 axb6 14.0-0  
♖g5 15.exf6 ♖xe3+ 16.♘h1 g6 17.♘d3 ♖xd4 18.f7+  
♘h8 19.♖c1 ♖g7 20.♖g5 ♘d7 21.♚f6 ♚xf7 22.♚xf7  
♖xf7 23.♚f1 ♖g7 24.h4 ♘e7 25.h5 ♘f5 26.♘xf5  
gxf5 27.♖h4 h6 28.♚f3 ♚g8

0-1

A41

□ Stanec, N

■ Mahdy, K

Wien/9

1997

1.c4 e5 2.♘c3 ♘c6 3.♘f3 d6 4.d4 ♘e7 5.d5 ♘b8  
6.e4 ♘f6 7.h3 0-0 8.♘c3 ♘a6 9.♘d3 c5 10.a3 ♘d7  
11.♚b1 ♘e8 12.♘c2 b6 13.♘a4 ♘ec7 14.b4 f5  
15.♘xd7 ♖xd7 16.bxc5 ♘xc5 17.♘xc5 bxc5 18.0-0  
fxe4 19.♘xe4 ♚ab8 20.♘fd2 ♘a8 21.♖g4 ♖xg4  
22.hxe4 ♚b6 23.♚xb6 ♘xb6 24.♚b1 ♚a8 25.♘f1  
♘f7 26.♘e2 h6 27.♘d3 ♚b8 28.♘c3 ♘e8 29.♘b5  
♚b7 30.♘e4 ♘d7 31.♘bc3 ♘e7 32.♚b5 ♘b8 33.♚a5  
♘c8 34.♚b5 ♘b6 35.♚b1 a6 36.♘d2 ♘d8 37.♚h1  
♘c8 38.♘e2 ♚f7 39.♘de4 ♘e7 40.f3 ♘d7 41.♘g3  
♘e7 42.♘ce4 ♘b6 43.♚h5 ♚f4 44.♚f5 g6 45.♚xf4  
exf4 46.♘e2 g5 47.g3 fxe3 48.♘2xe3 ♘e7 49.♘f5  
♘f8 50.♘f6 ♘e7 51.♘h7 ♘e7 52.♘h6 ♘b6 53.♘b3  
♘d7 54.♘f7 ♘e5 55.♘xc5 dxe5 56.♘a4 ♘b6 57.d6  
♘xd6 58.♘xg5

1-0

**Herndl, H**  
**Wach, M**  
 Wien/9 1997

1.d4 d5 2.c4 c6 3.ϑf3 ϑf6 4.ϑc3 e6 5.e3 ϑbd7  
 6.ϑd3 dxc4 7.ϑxc4 b5 8.ϑd3 ϑb7 9.0-0 b4 10.ϑe4  
 ϑe7 11.a3 bxa3 12.b3 c5 13.ϑxf6+ ϑxf6 14.ϑb5+  
 ϑf8 15.ϑxa3 cxd4 16.ϑxd4 ϑd5 17.f3 ϑxa3  
 18.ϑxa3 e5 19.ϑf5 g6 20.ϑd6 ϑc5 21.b4 ϑb6  
 22.ϑxb7 ϑxb5 23.ϑd6+ ϑg7 24.ϑe7 ϑd7 25.ϑxd7  
 ϑxd7 26.ϑfa1 ϑhc8 27.ϑd6 ϑc7 28.ϑa6 ϑf8 29.e4  
 ϑb8 30.ϑa4 ϑc6 31.ϑd1 ϑe7 32.ϑb7 ϑa6 33.ϑa5  
 ϑb6 34.ϑd8 ϑd7 35.ϑxf7 ϑxb4 36.ϑxe5 ϑxe5  
 37.ϑxe5+ ϑf6 38.ϑa5 ϑb7 39.ϑd6+ ϑf7 40.ϑda6  
 ϑg7 41.h4 ϑh8 42.ϑh2 ϑg7 43.ϑh3 ϑf7 44.h5  
 gxh5 45.ϑh4 ϑh8 46.ϑxh5 ϑg7 47.g4 ϑf8 48.ϑf5  
 ϑb8 49.g5 ϑg8 50.ϑfa5 ϑb1 51.ϑxa7  
 1-0

**Freitag, M**  
**Kraschl, J**  
 Wien/9 1997

1.e4 c5 2.ϑf3 d6 3.d4 cxd4 4.ϑxd4 ϑf6 5.ϑc3 e6  
 6.ϑc4 ϑe7 7.ϑb3 0-0 8.ϑc3 ϑa6 9.g4 d5 10.exd5  
 exd5 11.ϑg1 ϑe8 12.g5 ϑe4 13.ϑxe4 dxc4 14.ϑh5  
 g6 15.ϑxf7+ ϑxf7 16.ϑxh7+ ϑf8 17.0-0-0 ϑd5  
 18.ϑxg6 ϑf7 19.ϑh6+ ϑg7 20.ϑh5 ϑc7 21.g6 ϑg8  
 22.ϑf5 ϑxf5 23.ϑd4  
 1-0

**Waggerl, F**  
**Baumegger, S**  
 Wien/9 1997

1.f4 d5 2.g3 h5 3.ϑf3 h4 4.ϑxh4 ϑxh4 5.gxh4 c5  
 6.d3 ϑxh4+ 7.ϑd2 exf4 8.ϑe1 ϑf6 9.ϑc3 ϑb4 10.a3  
 ϑa5 11.ϑd1 ϑe5 12.ϑf2 g5 13.ϑc5 ϑc6 14.d4  
 ϑxd4+ 15.ϑxd4 ϑxd4 16.b4 ϑb6 17.ϑa4 ϑf5  
 18.ϑa2 ϑe6 19.ϑxb6 axb6 20.h3 ϑf6 21.ϑg2 ϑe4  
 22.ϑe1 ϑg3 23.ϑg1 ϑd4 24.c3 ϑb3 25.ϑf2 ϑxc1  
 26.ϑxc1 0-0-0 27.e3 ϑe4+ 28.ϑf3 fxe3 29.ϑe2  
 ϑh8 30.ϑxe3 ϑxh3 31.ϑh1 g4 32.ϑf4 f5 33.ϑxh3  
 gxh3 34.ϑh2 ϑxc3 35.ϑxh3 ϑe2+ 36.ϑxf5 ϑe8  
 37.ϑh8 ϑd4+ 38.ϑf6 ϑxh8 39.ϑxh8+ ϑd7 40.ϑh4  
 ϑc2 41.ϑh3 ϑd6 42.ϑd3 c5 43.bxc5+ bxc5 44.ϑb3  
 ϑc6 45.ϑe6 b5 46.ϑh3 c4 47.ϑh8 ϑxa3 48.ϑc8+  
 ϑb6 49.ϑxd5 ϑa5 50.ϑc5 ϑa4 51.ϑh8 ϑb3 52.ϑh3+  
 c3 53.ϑg3 b4 54.ϑh3 ϑa4 55.ϑh8 c2 56.ϑh1 b3  
 0-1

D47

**Grabher, H**  
**Schneider\_Zinner, H**  
 Wien/9 1997

1.e4 e6 2.d4 d5 3.ϑc3 ϑf6 4.ϑg5 dxe4 5.ϑxe4 ϑe7  
 6.ϑxf6 ϑxf6 7.ϑf3 0-0 8.ϑd2 ϑd7 9.ϑd3 b6  
 10.0-0-0 ϑb7 11.ϑf4 ϑe7 12.ϑhe1 ϑf6 13.ϑg3 a5  
 14.ϑe5 ϑxf3 15.ϑxf3 c5 16.dxc5 ϑc7 17.ϑde1 ϑxc5  
 18.ϑh5 ϑxh5 19.ϑxh7+ ϑxh7 20.ϑxh5+ ϑg8 21.ϑh3  
 ϑf4+ 22.ϑb1 g6 23.ϑh8+ ϑg7 24.ϑh7+ ϑf6 25.g3  
 ϑf5 26.g4 ϑf4 27.ϑh4+ ϑg5 28.ϑg3 ϑad8 29.f4  
 ϑd5 30.ϑh4+ g5 31.fxg5+ ϑe7 32.g6+ ϑe8 33.b4  
 ϑxb4 34.g7 ϑb5 35.a4 ϑxe1+ 36.axb5 ϑxh4  
 37.gxf8ϑ+ ϑxf8 38.ϑxh4 ϑd4 39.c3 ϑd5 40.ϑh5  
 ϑxh5 41.gxh5 f5 42.c4 f4 43.ϑc2 f3 44.ϑd2 f2  
 45.ϑe2 a4 46.c5 f1ϑ+ 47.ϑxf1 a3  
 0-1

B86

**Grosar, A**  
**Fauland, A**  
 Wien/9 1997

1.e4 g6 2.d4 ϑg7 3.ϑc3 c6 4.ϑc4 d6 5.ϑf3 e6  
 6.ϑge2 ϑf6 7.h4 ϑbd7 8.ϑg5 e5 9.h5 h6 10.ϑc3  
 g5 11.ϑb3 exd4 12.ϑxd4 ϑe5 13.ϑg3 ϑeg4  
 14.0-0-0 ϑxe3 15.fxe3 ϑe7 16.ϑf3 ϑg4 17.ϑxd6  
 0-0 18.ϑd3 ϑe5 19.ϑxe5 ϑxe5 20.ϑf2 a5 21.a4 b6  
 22.ϑe2 ϑa6 23.ϑd2 ϑxe2 24.ϑxe2 b5 25.ϑhd1 bxa4  
 26.ϑxa4 ϑab8 27.ϑb3 a4 28.ϑd7 ϑc5 29.ϑd5 cxd5  
 30.ϑxd5 ϑxb2+ 31.ϑd1 ϑc3 32.ϑa6 ϑb1+ 33.ϑe2  
 ϑe1+ 34.ϑf3 ϑxe3+  
 0-1

A03

**Gärtner, G**  
**Plank, F**  
 Wien/9 1997

1.d4 d5 2.c4 e6 3.ϑc3 c6 4.e4 dxe4 5.ϑxe4 ϑb4+  
 6.ϑd2 ϑxd4 7.ϑxb4 ϑxe4+ 8.ϑe2 c5 9.ϑxc5 ϑxg2  
 10.ϑf3 ϑg5 11.ϑd6 ϑe7 12.ϑc2 ϑf5 13.ϑa3 ϑd8  
 14.ϑxd8+ ϑxd8 15.0-0-0+ ϑc7 16.ϑc3 a6 17.ϑe4  
 ϑd8 18.ϑxd8 ϑxd8 19.ϑd1+ ϑe8 20.ϑg4 ϑc6  
 21.ϑxf5 exf5 22.ϑd6+ ϑd8 23.ϑxf7+ ϑc7 24.ϑd6+  
 ϑb6 25.c5+ ϑa7 26.ϑc7 a5 27.ϑb6+ ϑa6 28.a4  
 ϑe6 29.ϑd6 ϑb3 30.ϑb5 ϑc8 31.ϑd7 ϑxa4 32.ϑc7+  
 ϑxc7 33.ϑxc7 g5 34.ϑxh7 ϑe5 35.ϑd2 ϑc6 36.ϑc3  
 ϑb5 37.ϑh5 ϑf3 38.ϑh8 ϑd5 39.h3 a4 40.ϑd8 ϑc6  
 41.ϑd3 g4 42.hxg4 fxe4 43.ϑe3 ϑd5 44.ϑe7 ϑg1  
 45.ϑd4 ϑf3 46.ϑe3 ϑc2 47.ϑf7 ϑc1 48.ϑd2 ϑc2  
 49.ϑa7 ϑd4 50.ϑc3 ϑe2+ 51.ϑd3 ϑc1+ 52.ϑd2 ϑc2  
 53.ϑf6 ϑc4 54.ϑe6 ϑf4 55.ϑe3 ϑd5 56.ϑa3 ϑb4  
 57.ϑb8 ϑf6 58.ϑd6 ϑe4+ 59.ϑc3 ϑb5 60.ϑe7 ϑxc5  
 61.ϑxc5 ϑxc5 62.ϑxa4 b5 63.ϑf4 ϑd1 64.b4+ ϑc6  
 65.ϑd4 ϑe2 66.ϑf6+ ϑd7 67.ϑc5 ϑe7 68.ϑb6  
 1-0

C11

B06

D31

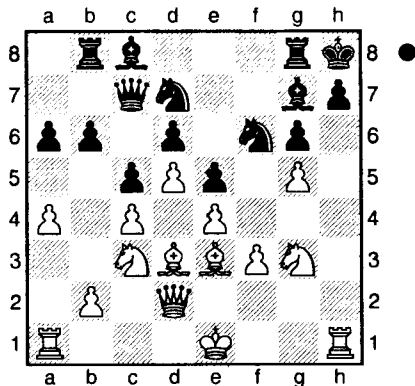
# Ein Streifzug durch die Turniere

E87

□ Enöckl, P  
■ Eder, M  
J–STM 1997

1997

1.d4 Sf6 2.c4 c5 3.d5 e5 4.Sc3 d6 5.e4 g6 6.f3  
Lg7 7.Le3 0–0 8.Ld3 a6 9.Sge2 Kh8 10.Dd2  
Sbd7 11.g4 Th8 12.Sg3 Da5 13.a4 Dc7 14.h4 b6  
15.h5 Tg8 16.hxg6 fxe6 17.g5



Sh5 18.Sxh5 gxf5 19.Txh5 Sf8 20.Dh2 Df7  
21.Kd2 Ld7 22.Tf1 Le8 23.Th4 De7 24.Th1 Lg6  
25.Lf1 Te8 26.Lh3 Df7 27.Ke2 Te7 28.Le6 Txe6  
29.dxe6 Dxe6 30.Sd5 Df7 31.Sxb6 Dh7 32.a5  
Dc6 33.Dh3 Db7 34.Dc8 Da7 35.Td1  
1–0

□ Hillgartner, C  
■ Karner, C  
J–STM 1997

1997

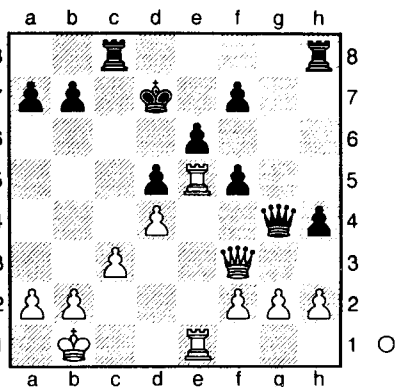
1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 d6  
6.Le3 a6 7.a4 Le7 8.Le2 Dc7 9.0–0 0–0 10.f4 Sc6  
11.Sb3 b6 12.Lf3 Lb7 13.De2 Tab8 14.Df2 La8  
15.Tad1 Sa5 16.Sd2 b5 17.axb5 axb5 18.La7 Tb7  
19.e5 dxe5 20.Lxb7 Dxb7 21.Sf3 Sc4 22.h3 e4  
23.Se1 Dc6 24.Ld4 Td8 25.f5 Sxb2 26.Lxf6 Sxd1  
27.Sxd1 Lxf6 28.Sc3 Ld4 29.fxe6 Dxe6 30.g3 f6  
31.Kh2 Db6 32.S1g2 Lb7 33.De2 Le5 34.Sg4 Dc7  
35.Df2 Lc8 36.Sxe5 Dxe5 37.Tb1 Te8 38.Sc3 h5  
39.h4 Ld7 40.Dd2 Lg4 41.Sxg4 hxg4 42.De2 e3  
43.Txb5 De4 44.Tb3 Df3 45.Dc4+ Kh8 46.Dc5  
Df2+ 47.Kh1 Df1+ 48.Kh2 Dh3+ 49.Kg1 Dxc3+  
0–1

B16

□ Sandhöfner, F  
■ Monz, D  
J–STM 1997

1997

1.e4 c6 2.d4 d5 3.Sd2 dxe4 4.Sxe4 Sf6 5.Sxf6+  
gxf6 6.c3 Lf5 7.Ld3 Lg6 8.Se2 Sd7 9.Lf4 e6  
10.Dd2 Sb6 11.Lg3 Sd5 12.0–0–0 Da5 13.Kb1  
0–0–0 14.Sc1 Da6 15.Dc2 Lxd3 16.Sxd3 h5  
17.Sf4 h4 18.Sxd5 cxd5 19.Lf4 Kd7 20.Dd2 Tc8  
21.De3 Ld6 22.Lxd6 Dxd6 23.Df3 De7 24.Tde1  
f5 25.Te5 Dg5 26.The1 Dg4



27.Txd5+ Kc7 28.Tc5+ Kb8 29.Txc8+ Kxc8  
30.Dxg4 fxe4 31.Kc2 Kd7 32.Kd3 g3 33.fxe3  
B85  
hxe3 34.h3 f5 35.Ke3 Tg8 36.Kf4 Kd6 37.Te3  
Th8 38.Txg3 Th4+ 39.Kf3 e5 40.dxe5+ Kxe5  
41.Tg7 Ta4 42.Txb7 Txa2 43.Tb5+  
1–0

□ IM Ballnov  
■ Weinzettl  
Melktal–Open

B32  
2500

1997

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 e5 5.Sb5 d6  
6.S1c3 a6 7.Sa3 b5 8.Sd5 Sge7 9.Lg5 h6 10.Lxb5  
axb5 11.Sxb5 Ta7 12.Sf6+ gxf6 13.Sxd6+ Dxd6  
14.Dxd6 fxe5 15.0–0 Lg7 16.b4 0–0 17.Dc5 Tb7  
18.c3 Le6 19.a4 Te8 20.a5 Sxb4 21.Dxb4 Txb4  
22.cxb4 Tb8 23.Tfb1 Lc4 24.a6 Sc6 25.a7 Sxa7  
26.Txa7 Ld3 27.Tb3 Lxe4 28.b5 Lf8 29.Tc7 Ld6  
30.Tc1 Tb6 31.Ta1 Lb7 32.Tc1 Kf8 33.f3 Ke7  
34.h3 f5 35.Kf2 e4 36.fxe4 fxe4 37.Ke2 Ld5  
38.Tbb1 Lf4 39.Tc2 e3 40.g3 Lxg3 41.Kxe3 Te6+  
42.Kd4 Le4 43.Tg1 Lxc2 44.Txg3 La4  
0–1

Protokoll der Vorstandssitzung vom Donnerstag, 12. Juni 1997 im Sekretariat.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Anwesend: Präsident Baumgartner, Almert, Brachtl, Ganglberger, Mag. Gugenberger, Kammerhuber (ab 19.15 Uhr), Kohberger, Mühleleitner, Obran (bis 21.15 Uhr), Stadler (ab 19.30 Uhr), I. Stubenvoll, W. Stubenvoll (ab 19.50 Uhr), Prof. Stummer, Tkaczuk, Wiesinger (bis 21 Uhr).

Entschuldigt: Wiesbauer.

1. Präsident Baumgartner begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt.

## 2. Proteste und Genehmigung des letzten Protokolls:

Es liegen keine Proteste vor. Damit gelten die Protokolle RS 562 und 563 als genehmigt. Frau Stubenvoll erkundigt sich, ob Hr. Brachtl zum stimmberechtigten ÖSB-Beisitzer gewählt wurde. Laut Auskunft des Präsidenten war dies aus Gründen der Schach-Geografie diesmal noch nicht der Fall, doch ist man für die nächste Wahl zuversichtlich.

## 3. Anträge:

Die KHG Traktor Linz hat am 13.5. ein Turnier mit 27 Teilnehmern durchgeführt (Rang 1 ging an MK Tkaczuk) und wird ein Antrag auf Erlaß der Leihgebühr für die Verbandsgarnituren einstimmig angenommen.

Der SV Urfahr beantragt eine angemessene Unterstützung für die von ihm durchgeführte Linzer Stadtmeisterschaft. Hr. Wiesinger plädiert für eine Förderung von S 2.000,-, was mit 9 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen und 2 Nein-Stimmen die gemäß § 22.5 TUWO erforderliche Zweidrittel-Mehrheit erreicht. Außerdem wird die Leihgebühr für die Verbandsgarnituren erlassen.

Hr. Kohberger beantragt namens des SV Kleinmünchen mündlich eine Unterstützung für das 20-Minuten-Turnier am 1. Mai, zumal man mit 71 Teilnehmern und zahlreichen internationalen Spielern eine hervorragende Resonanz dieses Turnieres aufweisen konnte. Mit 11 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme werden ebenfalls die Leihgebühren erlassen und eine Unterstützung von S 1.000,- gewährt.

Der Schriftführer verweist auch auf die Möglichkeit, bei der Landessportorganisation um entsprechende Beihilfen anzusuchen.

Im Zuge der Debatte über die Unterstützung für Vereinsturniere wird neuerliche die Frage aufgeworfen, ob die im § 22 TUWO angeführten Beträge noch zeitgemäß sind, doch weist der Kassier darauf hin, daß sich der Liga-Schilling hierfür selbst finanzieren müßte. Hr. Brachtl äußert außerdem die - vom Präsidenten und Schriftführer allerdings nicht geteilte - Befürchtung, daß man nicht alle Turniere gleich behandeln würde.

## 4. Bericht des Präsidenten:

Präsident Baumgartner würdigt das kürzlich stattgefundene Großmeister-Turnier. Das gesteckte Ziel, mehr Medieninteresse für unseren Sport zu erreichen, wurde voll und ganz erreicht. Man war täglich im Radio und in der Presse, es gab auch Fernsehberichte und Informationen im ORF-Teletext. Er dankt insbesondere Hrn. Harald Obran für die von ihm geleistete Arbeit für diese erstmals in ÖÖ durchgeführte Großveranstaltung.

Weiters muß Hr. Baumgartner bedauerlicherweise über den von Hrn. Tkaczuk geäußerten Wunsch berichten, mit Ende der Saison aus seinen Vorstandsämtern als Landesspielleiter-Stv. und Vorsitzender des Schiedsgerichtes auszuscheiden. Hr. Tkaczuk ist seit 1972 mit Leib und Seele Verbandsfunktionär und würde sein Rücktritt allgemein großes Bedauern hervorrufen.

## 5. Bericht des Schriftführers:

Die LSO hat zur 48. Fachrats-Tagung am 18.6. eingeladen. Für den verhinderten Präsidenten (Auslandsaufenthalt) wird Hr. Vizepräsident Ganglberger teilnehmen. Weiters wurde von der LSO die erste Rate der Fachverbands-Subventions überwiesen und der Verwendungsnachweis angefordert, was dem Kassier übergeben wird. Zur 50-Jahr-Feier des ASVÖ ÖÖ am 20.6. in Gmunden soll ebenfalls ein Vertreter des öö. Verbandes entsandt werden. Die Urkunde über die Verleihung des Titels "Österr. Schiedsrichter" wird Hrn. Schenkenfelder durch Hrn. Mag. Gugenberger im Rahmen der Kreisbesprechung Süd überreicht werden.

## 6. Bericht des Kassiers:

Auch der Bericht des Kassiers behandelt das GM-Turnier, da nicht ausgeschlossen werden kann, daß - infolge unvorhergesehener und unglücklicher Umstände - der Verband einen zusätzlichen Beitrag leisten soll. Diese Frage wird eingehendst beraten und diskutiert und in der kommenden Vorstandssitzung am 3. Juli - nach Vorliegen des Endberichtes durch Präsident und Kassier - entschieden werden.

## 7. Bericht des Landesspielleiters:

Die endgültige Fassung der neuen Rechte und Pflichten für Mannschaftsführer liegt nunmehr vor und wird den ersatzlosen Entfall des § 4.6 der TUNO erforderlich machen. Der ÖSB wird diese neuen Regelungen Ende Juni genehmigen und soll der Vorstand diese am 3. Juli als Anhang IV der öö. TUNO ebenfalls beschließen. Weiters äußert sich auch Hr. Stubenvoll zum GM-Turnier, das tatsächlich die erwartete Werbung für den öö. Schachsport darstellte. Auch er dankt allen Organisatoren und Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit. Leider entsprach das Vorspielen der Schlußrundenpartie Casagrande - Lanka nicht den bei solchen Turnieren international üblichen Gepflogenheiten. Hr. Stubenvoll legt dazu dem Vorstand ein Schreiben über seine Sicht dieser Angelegenheit vor.

## 8. Berichte der übrigen Referenten:

### a) Elo- und Meldereferat:

Hr. Knoll hat beim Linzer Open eine ÖM-Norm erzielt. In Ried i.I. tagten kürzlich die Schiedsrichter und Elo-Referenten Österreichs.

Hr. Brachtl teilt ferner mit, daß die Transferzeit bis dato sehr ruhig verläuft. Es gibt erst etwa fünf fixierte Wechsel und einige weitere Abmeldungen. Der Termin für Abmeldungen ist übrigens der **20. Juni**.

### b) Presse:

Hr. Stadler wurde wegen der plötzlichen Verschiebung des Mühlviertler Blitz-Turnieres mehrmals zur Rede gestellt und fordert daher die Veranstalter auf, solche Terminverschiebungen umgehend auch ihm bekanntzugeben. Im konkreten Fall bittet er insbesondere Hrn. Kammerhuber, dies an die betroffenen Organisatoren weiterzuleiten.

### c) Senioren:

Hr. Tkaczuk erklärt sich bereit, dieses Referat weiterhin zu betreuen und die entsprechenden Veranstaltungen durchzuführen. Ein neuer Stellvertreter des Landesspielleiters sollte aber jedenfalls in den Vorstand aufgenommen werden, zumal Hr. Stubenvoll ja schon angekündigt hat, für dieses Amt nach Ablauf dieser Funktionsperiode nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

## 9. Allfälliges:

Hr. Brachtl erkundigt sich, ob Neuhaus noch als Verbandsmitglied geführt wird, was verneint wird. Die Spielerpässe befinden sich aber noch nicht in seinem Besitz. Weiters teilt auch Hr. Brachtl mit, daß er ab der übernächsten Mannschaftsmeisterschaft nicht mehr als Kreisspielleiter West fungieren könne und daher ein Nachfolger gesucht werden muß.

Hr. Stadler kritisiert namens des SV Urfahr die Terminwahl für die Kreisbesprechung Nord, die mit dem Eröffnungstag bei der Linzer Stadtmeisterschaft zusammenfiel. Hr. Kammerhuber bedauert seinen Lapsus, zumal er auch die Terminkollision mit einem Europa-Cup-Spiel übersehen hatte.

Hr. Tkaczuk muß neuerlich feststellen, daß beim Schul-Schach-Finale zwei Garnituren ausgetauscht wurden, bei der Mühlviertler Meisterschaft wurde eine Garnitur umgetauscht und eine kam unvollständig zurück. Nach Oberwart werden 60 (statt der 40 angeforderten) Garnituren transferiert und je nach Benützung in Rechnung gestellt. Hr. Tkaczuk dankt Hrn. Wiesinger für die von ihm veranlaßte Reparatur von sechs Uhren.

Hr. Ganglberger hat zwanzig Garnituren (davon zehn mit Uhren) als Preise für den Schach-Cup an Hrn. Mag. Engl ausgefolgt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Hr. Baumgartner die Sitzung.

Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn nicht spätestens bei der nächsten Vorstandssitzung unter TOP 2 - Proteste Einwendungen dagegen erhoben werden!

Nächste Sitzung: Donnerstag, 3. Juli 1997, 18.45 Uhr im Sekretariat.

Schwanenstadt, am 15.6.1997

Der Schriftführer:

Hermann Mühlleitner eh.



Der Präsident:

Heinz Baumgartner eh.

24

XVIII. CARASAXA TURNIER		23. bis 31. August 1997
OMV Erholungszentrum Stadlau,		Erzherzog Karl Straße 108, 1220 Wien
<b>Hauptpreise im Schachturnier:</b>		<b>Gruppe A (ELO 1850-2100)</b>
Rang 1	10.000,-	2.500,-
Rang 2	8.000,-	2.200,-
Rang 3	6.000,-	1.900,-
Rang 4	5.000,-	1.600,-
Rang 5	4.000,-	1.400,-
Rang 6	3.000,-	1.200,-
Rang 7	2.500,-	1.000,-
Rang 8	2.000,-	800,-
Rang 9	1.500,-	600,-
Rang 10-12	1.000,-	400,-
<b>Kategoriepreise (ab 2 Spieler):</b>		
best(er) Senior, U20, Dame, Platzverbeserung	je 500,-	je 200,-
<b>Nenngeld/(Reuegeld):</b>	<b>500,-/(200,-)</b>	<b>300,-/(200,-)</b>
Bei Punktieglichkeit werden die Hauptpreise geteilt. Kategoriepreise werden nur an jene Spieler verteilt, die keinen Hauptpreis gewonnen haben!		
<b>Modus:</b>		
9 Runden Schweizer System (FIDE-Regeln)		
40 Züge in 2 Stunden, anschließend eine Stunde pro Spieler bis zum Fallen der Klappe		
<b>Spieltermine und Spielbeginn:</b>		
23 + 24 + 30. August ⇒ um 16.00 Uhr		
25 - 29. August ⇒ um 17.30 Uhr		
31. August ⇒ um 9.00 Uhr		
<b>Turnierleitung</b>		
IS Bernhard BIBERLE und RS DI. Heinz HERZOG		
<b>Teilnehmerbegrenzung:</b>		
ca. 180 Spieler		
<b>Anmeldung:</b>		
• Durch Überweisung des Nenn- und Reuegeldes bis 14. 8. 1997 auf das Konto des SK Breitensee (Erste österr. Sparkasse Nr. 040-13816), unter Angabe von Namen, Geburtsdatum, Elo und Spielgruppe (A oder B)		
• Direkt vor Turnierbeginn am 23. 8. 1997 (spätestens 15.00 Uhr!) im ganzen Spielesaal		
<b>Rauchverbot:</b>		
31. August 1997, 15.30 Uhr		
<b>Siegerhöhung:</b>		
31. August 1997, 16.00 Uhr; Preise: S 1.200,- abwärts		
<b>Abschlußblitzturnier:</b>		
Nenngeld: für Teilnehmer des Hauptturniers kostenlos; sonst S 100,-		
<b>Sonstiges:</b>		
• Für die Gruppe B sind ausschließlich Österreicher bzw. beim OSB angemeldete Spieler teilnahmeberechtigt!		
• Es gelten die Elozahlen gemäß Liste Juli/97		
• Die Turnierleitung behält sich das Recht vor Teilnehmer abzulehnen.		
• Unentschiedenes Nichtantreten einer Partie wird mit Verlust des Reuegeldes sowie Turnerausschluß geahndet!		
<b>Informationen:</b>		
Bernhard BIBERLE, Missindorfstr. 25/119, 1140 Wien, Tel. 53120-3103		
<b>Überraschungsblitzturnier:</b>		
22. August 1997, 18.00 Uhr, 9 Runden; Nenngeld S 50,-		
Modus wird kurz vor Beginn bekannt gegeben!		





## Einladung

zum

## Internationalen OPEN GRAZ 1997

## 4. Karl Wagner Gedenkturnier

6. - 14. September 1997  
Graz/Messe International  
Messeplatz 1

Anmeldung: Turnierrichter IS Gertrude Wagner, Brockmannsgasse 18, 8010 Graz,  
Tel.Nr. 0316 / 83-06-83, Fax 0316 / 81-62-71

Bedenkzeit: Gruppe A: 40 Züge in 2 Stunden, 20 weitere Züge in 1 Stunde plus 30 Min. pro Spieler  
Gruppe B: 40 Züge in 2 Stunden plus 1 Stunde bis zur Beendigung der Partie

Hauptschiedsrichter: IS Gertrude Wagner

Nennungsschluß: 6. September 1997, 11.00 Uhr im Turniersaal

Die ersten 10 Spieler, welche sich bis 1. August 1997 anmelden und eine ELO-Zahl von mehr als 2500 besitzen, bekommen Übernachtung mit Frühstück im Doppelbettzimmer gratis.

Alle Preise sind bei einer Teilnahme von 80 Spielern in der Gruppe A und bei 100 Spielern in der Gruppe B garantiert. Jeder Spieler kann nur einen Preis gewinnen.

Bei Punktgleichheit werden die Preise nach dem Hort-System vergeben.

**Gratisparkplätze vorhanden**

Schachbriefmarkenausstellung mit Sonderstempel am 13.9.1997  
in der Messehalle 1

## Gruppe A

Für Österreicherrinnen mit einer internationalen oder nationalen Elo-Zahl von 2000 und mehr in den Juli Listen 1997 sowie Freiwillige mit geringerer Elo-Zahl. Ebenso für alle ausländischen Spielerinnen. (Ausnahme siehe Gruppe B).

## Rundeneinteilung

1. bis 9. Runde Spielbeginn 15 Uhr
9. Runde Spielbeginn 9 Uhr

## Preisfonds

1. Preis	\$ 40.000.-	6. Preis	\$ 10.000.-
2. Preis	\$ 30.000.-	7. Preis	\$ 8.000.-
3. Preis	\$ 20.000.-	8. Preis	\$ 6.000.-
4. Preis	\$ 15.000.-	9. Preis	\$ 4.000.-
5. Preis	\$ 12.000.-	10.-20. Preis	\$ 1.000.-

## Sonderpreise für ausländische

## Spielerinnen

für die ersten 2 mit folgenden Elo-Zahlen	
2200-2299	\$ 1.500.-
2100-2199	\$ 1.000.-
2000-2099	\$ 1.500.-
	\$ 1.000.-

## Sonderpreise für österreichische

## Spielerinnen

für die ersten 3 mit folgenden Elo-Zahlen	
über 2300	\$ 1.500.-
über 2200	\$ 1.200.-
2200-2299	\$ 1.500.-
2100-2199	\$ 1.200.-
2000-2099	\$ 1.500.-
	\$ 1.200.-
	\$ 1.000.-

Bei mindestens 3 Teilnehmern in folgenden

Kategorien:	
Bester Senior	1.500.-
Beste Dame	1.500.-
Bester Jugendlicher U18	1.500.-
Bester Jugendlicher U16	1.500.-

Nenngeld \$ 700.-

Jugendliche ab Jahrgang 1979 und Damen \$ 350.-  
IM und GM sind vom Nenngeld befreit.

## Gruppe B

Für Österreicherrinnen mit einer internationalen oder nationalen Elo-Zahl unter 2000 in den Juli Listen 1997. Diese können auch freiwillig in der Gruppe A spielen. Ferner für Ausländerinnen mit einer österreichischen Elo-Zahl unter 2000, die ihren ordentlichen Wohnsitz in der Steiermark haben.

## Rundeneinteilung

1. Runde Spielbeginn 15 Uhr
2. bis 8. Runde Spielbeginn 16 Uhr
9. Runde Spielbeginn 9 Uhr

## Preisfonds

1. Preis	\$ 12.000.-	5. Preis	\$ 4.000.-
2. Preis	\$ 8.000.-	6. Preis	\$ 2.000.-
3. Preis	\$ 6.000.-	7.-10. Preis	\$ 1.000.-
4. Preis	\$ 5.000.-	11.-15. Preis	\$ 500.-

## Sonderpreise für österreichische

## Spielerinnen

für die ersten 3 mit folgenden Elo-Zahlen	
1800-1899	\$ 1.000.-
1700-1799	\$ 800.-
0000-1699	\$ 1.000.-
	\$ 500.-

Bei mindestens 3 Teilnehmern in folgenden

Kategorien:	
Bester Senior	1.000.-
Beste Dame	1.000.-
Bester Jugendlicher U18	1.000.-
Bester Jugendlicher U16	1.000.-
Bester Jugendlicher U14	1.000.-

Nenngeld \$ 500.-

Jugendliche ab Jahrgang 1979 und Damen \$ 250.-

Einzahlungen auf das Konto der Steiermärkischen Bank und Sparkasse  
Hauptanstell. BLZ 20 815, Konto 0000 - 18 56 60  
Ausländer zahlen am Turniertor

## Ort:

Hotel Post - Festsaal  
A-5620 Schwarzach im Pongau

## Austragsmodus:

9 Runden Schweizer System,  
nach den Regeln der FIDE.

**B-Turnier:** keine Beschränkung,  
Nur für Spieler, die in der ELO-Liste  
eines EU-Landes mit weniger als 1900 Punkten  
aufscheinen.  
Maximal 220 Teilnehmer;

## Spielbedingungen:

Die Bedenkzeit beträgt für die ersten 40 Züge zwei  
Stunden, für den Rest der Partie eine Stunde.

## Keine Einladungen, kein Startgeld !

## Neuegeld:

(GM und IM vom Nenngeld befreit)

## Hauptturnier:

über 1900 ELO ATS 500,-

von 1600 - 1899 Zuschlag ATS 100,-

unter 1600 Zuschlag ATS 250,-

B-Turnier: ATS 350,-

Ermäßigungen für Damen, Senioren (Jg. 36 und  
älter), Jugendliche (Jg. 76 und jünger),

Schüler (Jg. 80 und jünger)

Hauptturnier: ATS 350,-

B-Turnier: ATS 250,-

Einzahlung auf das Konto 8711665.

„Schwarzacher Schachopen“ bei der Salzburger  
Sparkasse, BLZ 20404, keine Überweisungen aus  
dem Ausland sondern vor Turnierbeginn einzah-  
len.

## Nennungsabschluss:

21. August 1997, Nach-  
nennungen Zuschlag ATS 200,- für nicht ange-  
meldete Teilnehmer, Anwesenheitsmeldung bis  
eine Stunde vor Beginn der ersten Runde.

## Beginnzeiten:

Samstag, 23. 8. 15.00 Uhr

Sonntag, 24. 8. 14.00 Uhr

Montag bis Freitag 18.00 Uhr

Samstag, 30. 8. 13.00 Uhr

Sonntag, 31. 8. 09.00 Uhr

Siegeerhebung 16.00 Uhr

Blitzturnier:

Samstag, 30. 8. 97 19.30 Uhr

Das Turnier zählt zur österreichischen und  
deutschen nationalen und internationalen  
ELO-Wertung.

Bei Punktgleichheit werden die Preise nach dem  
Hort-System geteilt.

Die Zusatzpreise werden nur bei mindestens drei  
Bewerbern vergeben.

Jeder Spieler kann nur einen Preis erhalten.

Rauchverbot im Turniersaal!

Einmaliges unentschuldigtes Nichtantreten  
bedeutet Ausschluss aus dem Turnier.

Die Preisträger sind für die Versteuerung des  
Gewinnes selbst verantwortlich.

## AUSKÜNFTE, ANMELDUNGEN:

Gerhard Herndl, Almweg 14, A-5400 Hallen

Tel: 06245/86620 (privat);

06245/8951-24 (Dienst); Fax: 06245/8951-68

E-Mail: herg(a)jacob.co.at

## PREISFOND

Gesamtdotation inkl. aller Zusatz- u.  
Kategoriepreise: ATS 160.100,-

Hauptturnier (offen für alle Spieler):

1. Preis ATS 30.000,-

2. Preis ATS 20.000,-

3. Preis ATS 15.000,-

4. Preis ATS 10.000,-

5. Preis ATS 7.000,-

6. Preis ATS 5.000,-

7. Preis ATS 3.500,-

8. Preis ATS 3.000,-

9. Preis ATS 2.500,-

10. - 12. Preis ATS 2.000,-

13. - 20. Preis ATS 1.000,-

## B-Turnier (nur für Spieler unter 1900 ELO-Punkten)

1. Preis ATS 7.000,-

2. Preis ATS 4.000,-

3. Preis ATS 2.000,-

4. Preis ATS 1.500,-

5. - 7. Preis ATS 1.000,-

8. - 12. Preis ATS 500,-

**Zusatzpreise für die besten Damen, Senioren,  
Jugendlichen und Schüler**

**Hauptturnier**

1. Preis ATS 1.000,-

2. Preis ATS 700,-

3. Preis ATS 400,-

**B-Turnier**

1. Preis ATS 500,-

2. Preis ATS 300,-

3. Preis ATS 100,-

Für die besten Spieler des Hauptturniers unter 2100  
ELO-Punkten, für die besten Spieler des B-Turniers  
unter 1600 und 1400 ELO-Punkten je:

1. Preis ATS 1.000,-

2. Preis ATS 500,-

3. Preis ATS 200,-

Für die besten Österreicher im Hauptturnier und  
B-Turnier und die besten Spieler im Hauptturnier  
ohne intern. ELO-Punkte

**Hauptturnier**

1. Preis ATS 4.000,-

2. Preis ATS 3.000,-

3. Preis ATS 2.000,-

4. Preis ATS 1.000,-

**B-Turnier**

1. Preis ATS 2.000,-

2. Preis ATS 1.000,-

# Schwarzacher 12. Schach Open

23. - 31. August 1997

# Terminkalender 1997

- 21.06. "Ruinenblitzturnier" des SV Scharnstein, Beginn 14.00 Uhr (Nr. 31)
21. - 29.06. Open Balatonberény (GM-, IM-Turnier ab 19.06.), (Nr. 28), 9 Runden CH-System, A- und B-Turnier, Nenngeld DM 80/J 40, Preisfond ~ DM 6000, Info Harald Obran, Tel. 0732/330433 oder 0663/078083
21. - 29.06. Zillertal-Open in Mayrhofen, 9 Runden CH-System, 2 h/40 Z + 1 h, Hotel Neuhaus, Mayrhofen i.Z., Nenngeld S 650/J 350, Preisfond ~ 80000, Anmeldungen und Info Werner Csmko, Dursterstr. 243, Mayrhofen, Tel. 05282/3360-413 DW, FAX DW 430
- 21.06. - 29.06. Währinger Open, 9 Runden CH-System, 40 Z/2 h + 30 min, A- und B-Turnier (ELO +/- 1850), Pensionistenheim Türkenschanzplatz 2, 1190 Wien, Nenngeld A 500/J 400, B 350/J 300, Preisfond A ~ 18000, B ~ 12000, Info Kurt Schmied, Tel 0222/2255694
- 22.06. Offene Stadtmeisterschaft Ansfelden, 7 Runden CH-System, 20 min, Beginn 9.00 Uhr, Rathaussaal Haid, (Nr. 31))
- 22.06. Schnellschachturnier Ybbs/D., Beginn 08.45, 7 Runden CH-System, 20 min, Nenngeld S 120/J 60, Preise 1000/700/500 usw., Info Heinz Steiner, Tel. 07412/54642
25. - 29.06. **Open Paks (Ungarn), 7 Runden CH-System, 2 h /40 + 30 min, A- und B-Turnier (< Elo 2100), Galerie in Paks, Nenngeld A Ft 8000, B Ft. 3000/JF 2000, Preisfond A ~ Ft 230000, B ~ Ft 68000, Info Videki Sandor, , Tel + Fax 0036 76 413033**
- 27.06. - 06.07. Schachseminar in Velden, (Ausschreibung folgt), Info IM Egon Brestian, Tel. 0222/6002416
- 29.06. Wettkampf Innviertel - Mühlviertel, Beginn 10.00 Uhr, Stadtplatz Schärding
- 29.06. 8. Valentiner Schachturnier, (Nr. 28), 9 Runden CH-System, 20 min, Beginn 08.30 Uhr, Volksheim St. Valentin , Nenngeld S 90/J 50, Preise 1000/800/600, total 3600 + Warenpreise, Anmeldungen und Info Reinhard Heimberger, Tel. 07225/8767 (ab 18.00 Uhr)
05. - 13.07. Open St. Veit, zugleich Kärntner Landesmeisterschaft, (Nr.), 9 Runden CH-System, Nenngeld S 450/J 250, Preisfond ~ S 100000, 1. Preis 13000 + 10000, Anmeldungen und Info Friedrich Knapp, Tel.+Fax 04212/6047 (p), 04212/4407-73 (08:00 - 16:00)
05. - 13.07. Open Oberwart , 9 Runden CH-System, 2 h + 1 h + 30 min, Aula der HS Oberwart, Beginn 05.07. 14.00 Uhr, Nenngeld S 800/J 500, Preise 35000/25000/16000, total ~ 150000, Info Tel. 03352/389-40, FAX 03352/32866-22
- 15.07. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof
21. - 27.07. Tullner Schachtage, 7 Runden CH-System, 2 h/40 Z + 1 h, Hotel zur Roßmühle, Nenngeld S 300/J 150, Preisfond S 13500, Anmeldungen und Info Ing. Erich Krückl, Schottenbergg. 13, 3434 Katzelsdorf, Tel. 02273/7542
16. - 27.07. Schachfestival Pardubice, 4 Turniere (abhängig von ELO-Zahl), 9 Runden CH-System, Info Tel. 004240/512380
- 28.07. - 09.08. Damen-Staatsmeisterschaft, nur vorqualifizierte Spielerinnen, Hotel "Linzerhof" in Gallspach, Veranstalter OÖLV d. ÖSB
02. - 16.08. Herren-Staatsmeisterschaft im Turnierschach in Mösern (Nähe Telfs), geschlossenes Turnier, Info ÖSB
08. - 17.08. Open Budweis, A- und B-Turnier (ELO +/- 1950), 9 Runden CH-System, Nenngeld A Kc 800/ B 600, Preisfond A Kc 40000, B nach Teilnehmerzahl, Anmeldungen und Info Ing. Michal Sperger, Zizkova 17, 37001 Ceské Budejovice, Tel. + FAX 004238-7715265

09. - 16.08. 13. Finkenstein-Open, 9 Runden CH-System, Nenngeld S 450/U 18 250, Preise 10000/7000/5000 usw., gesamt 36400, Kulturhaus Latschach, Anmeldungen und Info Josef Gallob, Finkensteinerstr. 19, 9585 Gödersdorf, Tel. 04257/2875, FAX 04257/2587-4
17. - 24.08. Raika Open Feffernitz, 9 Runden CH-System, 40 Z/2 h + 1 h, Freizeitzentrum Feffernitz (Paternion/K.), Nenngeld 450/DJ 250, Preisfond ~40000, Anmeldungen und Info Günther Oberberger, Wurschnigstr. 178, 9710 Feffernitz, Tel. 04245/4139
- 19.08. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof
23. - 31.08. **Schwarzacher Schach Open (Nr. 33), 9 Runden CH-System, A und B Turnier (+/- 1900 ELO), Hotel Post, Schwarzach/P., Nenngeld A S 500/J,D,Sen. 350, B S 350/J,D,S 250, Preisfond A ~ 130000, B ~ 25000, Anmeldungen und Info Gerhard Herndl, Tel. 06245/86620**
23. - 31.08. **18. Carasaxa-Turnier (Nr. 33), 9 Runden CH-System, A- und B-Turnier (<1850 ELO), OMV Erholungszentrum Stadlau, Erzherzog-Karl-Str. 108, 1220, Nenngeld A S 500, B S 300, Preisfond A S 45000, B S ~ 15000, Info Bernhard Biberle, Tel. 0222/53120-3103**
- 24.08. Schnellschachturnier Ybbs/D., Beginn 08.45, 7 Runden CH-System, 20 min, Nenngeld S 120/J 60, Preise 1000/700/500 usw., Info Heinz Steiner, Tel. 07412/54642
- 30.08. - 07.09. 12. Open Wattens, 9 Runden CH-System, Nenngeld S 600/J 300, Preisfond ~ S 50000, Anmeldungen und Info Rudolf Hechenleitner, Innsbruckerstr. 10, A-6112 Wattens, Tel. 05224/53827
06. - 14.09. **Open Graz (Nr. 33), 9 Runden CH-System, A- und B-Turnier (+/-2000 ELO), Grazer Messe, Nenngeld A S 700/J,D 350, B S 500/J,D 250, Preisfond A ~ S 185000, B ~ S 56000, Anmeldungen und Info Gertrude Wagner, Tel. 0316/830683, FAX 0316/816271**
- 13.09. Vöcklabrucker Schachfest (Ausschreibung folgt), Info Franz Mitzka, Maximilianstr. 2/12, 4840 Vöcklabruck, Tel. 07672/3228
- 14.09. 10. Bochdansky-Gedenktturnier, Beginn 09.00 Uhr, Gasthof Ehrentraut, Hirschbach (Ausschreibung folgt)
- 15.09.-21.09. 2. Leondinger Open, 7 Runden CH-System, Nenngeld S 300, Preise 6000/4000/25000 usw, gesamt 21800, (Nr. 21), Info Alfred Wawricka, Tel. 0732/673845
- 16.09. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof
- 21.09. Wiener Cup 1997, 4-er Mannschaften, Rundenturnier mit Vor- und Finalrunde, 30 min, Haus der Begegnung, Schwenderg. 41, 1150 Wien, Nenngeld S 400, Preise 3000/2000/1000, Anmeldungen und Info Landesverband Wien, Tel. 0222/5239700, FAX 0222/5239709
- 21.10. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof
- 25.10. - 2.11. Wr. Internationale Stadtmeisterschaft, 9 Runden CH-System, A-(ELO > 2100) und B-Turnier (1800 < ELO < 2100), Nenngeld A S 600, B S 500, Preisfond A 20000, B 6000, Anmeldungen und Info Kristof Kaweh, Tel. Wiener Landesverband 0222/5239700
- 26.10. **Offene nö. Landesmeisterschaft im Aktivschach für Senioren (Jahrgang 1942 und älter), Beginn 10.00 Uhr, Kassettensaal der Schallaburg. Anmeldungen und Info Robert Rathammer (SC Loosdorf), Waldmüllerstr. 1, 3382 Loosdorf, Tel. 02754/6369 oder 02754/6170**
- 18.11. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof
15. - 23.11. 1. Offene Intern. Bayrische Meisterschaft, 9 Runden CH-System, Wandelhalle Bad Wiessee, Nenngeld DM 80/J 40, Preisfond DM 36000, Anmeldungen (bis 8.11.) Horst Leckner, Roßkopfstr. 4, D-83666 Waakirchen, Tel. 00498021/9131
- 16.12. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof